

Abonnements-Bedingungen: Abonnements-Preis...

Abonat halt außer Montags.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Insertions-Gebühr: Beträgt für die sechsgehaltene Anzeigen...

Telegramm-Adresse: Sozialdemokrat Berlin.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Samstag, den 2. Juli 1905.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Das Parlament der Klassenherrschaft.

Als eine fruchtbare Session, welche alte und gefährliche Mißverständnisse endlich beseitigt hat...

Ist die Session wirklich so fruchtbar gewesen? Wenn wir die positive Arbeit betrachten, die geleistet ist...

Dem Zentrum und der Linken verdankt Bülow auch seinen „Erfolg“ in der Vergesetzgebung. Und was für ein Erfolg!

Die sonstigen vom Dreiklassenparlament verabschiedeten Gesetze sind kaum der Erwähnung wert. Das Ausführungsgesetz zum Reichssekretariatsgesetz...

Abgesehen von rein lokalen Gesetzen zeitigte diese „fruchtbare“ Session eigentlich nur noch die Kirchensteuergesetze, das Gesetz über die Verstaatlichung der „Sibirnia“...

Wie durch die ganze preussische Gesetzgebung, so zieht sich auch durch die Etatsdebatten sowohl als durch die Debatten, die anlässlich allgemeiner interessierender Fragen stattgefunden haben...

lichen Rechte und politischen Ueberzeugungen der Arbeiter werden mit Füßen getreten, und abgesehen vom Zentrum, das in dem besonderen Falle aus parteipolitischen Gründen dagegen protestiert...

Alle, noch so reaktionäre und blamable Handlungen der Regierung finden im Landtage ein Echo. Selbst die völlige Sörigkeit, in die die Schönstedt und Hammerstein den preussischen Staat Rußland gegenüber gebracht haben...

Obwohl die Regierung bei den wenigen Gesetzen von Bedeutung von den Konservativen im Stich gelassen wurde, weiß sie sich doch eins mit ihnen. Wenn es gilt, das Volk auszupowern, zu knechten und zu verraten...

Von politischen Reformen kann natürlich im Dreiklassenparlament nicht die Rede sein. Das elendeste aller Wahlgesetze gilt als unantastbar; nicht einmal zur Verärgerung des freisinnigen Antrages zum Wahlgesetz hat man Zeit gefunden...

So reist sich denn die verfloßene Session würdig ihren Vorgängern an. Auch sie war unfruchtbar, und zur Unfruchtbarkeit verdammt ist noch auf Jahre hinaus der preussische Landtag, wie jedes Parlament, das den breiten Massen des Volkes die Vertretung nimmt.

Die russische Auflösung.

Der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, Andrew D. White schildert in der Selbstbiographie, die er soeben herausgibt, auch die Erlebnisse, die er als Gesandter in St. Petersburg anfangs der 90er Jahre hatte.

Die jämmerliche Mächtigkeits auf dem Throne aller Menschen weh nicht von seinem Reiche und seinem Volke! Er mag glauben, daß in der Wandschmuck die russischen Heere Siege erlitten haben; er mag glauben, daß in seinem Lande einige Aufrührer Ururthe stifteten...

und lächerliche Ableugnungsnoten sich selbst und die europäische Öffentlichkeit zu täuschen.

So läßt heut die russische Botschaft in Berlin durch das russische Bureau, auf Ermächtigung von Petersburg erklären, jene frühere Nachricht, daß eine Versammlung von russischen Offizieren in dem Lager von Arasnoje-Selo nicht stattgefunden habe...

Nach herrscht nicht völlige Klarheit über das Schicksal der Schwarzen Meeresflotte, des letzten Teiles der einst glänzenden russischen Marine. Die Nachrichten widersprechen sich. Einerseits wird gemeldet, das revolutionäre Schiff „Fürst Potemkin“ habe sich auf Gnade und Ungnade der aus Sebastopol herbeigeeilten Flotte ergeben müssen. Doch diese Nachrichten sind überaus unbestimmt...

Die revolutionäre Marine.

Drei einander widersprechende Lesarten liegen über die fürchterlichen Ereignisse von Odessa vor.

Der Londoner „Standard“ meldet in einem Odessaer Telegramm die bedingungslose Uebergabe des „Fürst Potemkin“:

Fünf Schlachtschiffe, ein Kreuzer und eine Flottille Torpedoboote aus Sebastopol liefen Freitag nachmittag 1/3 Uhr in die Bucht von Odessa ein. Sie tauchten mit den meuternden Matrosen Signale aus, fuhren dann mit großer Schnelligkeit näher an den „Anjas Potemkin“ heran und formierten sich vor ihm in halbkreisförmiger Schlachtordnung.

Weit unbestimmter lautet eine Meldung, die das „W. W.“ aus Odessa erhält:

Als die Matrosen vom Kirchhof zum Hafen zurückkehrten, wurden vier von ihnen getötet, einer verwundet und zwei verhaftet. Die anderen entkamen. Um 7 1/2 Uhr abends feuerte das Schiff auf die Stadt. Eine Granate schlug in ein Haus in der Nähe der Kathedrale, ohne jedoch jemand zu verletzen.

Hätte sich wirklich die gesamte Mannschaft des „Fürst Potemkin“ auf Gnade und Ungnade ergeben müssen, so wären die in dem Telegramm geschilderten Schiffsbewegungen unverständlich. Vor allem wäre dann auch längst offizielle Bestätigung der Uebergabe in die Welt hinaus telegraphiert worden.

zute können. Der Gallunthias der Werkschere ist eines jener —

Sehen wir zu, was wahrhaft an dem Geschreibsel ist. Zunächst hat der Beschäftigtenverband ein solches Signal über-

Es mag zugegeben werden, daß die Konkurrenz der deutschen Werkstätten untereinander, und unverschämter auch die Konkurrenz der deutschen mit den ausländischen Werkschere eine scharfe ist, die Tatsache steht aber nun einmal fest, daß die Werkstätten trotz dieser Konkurrenz noch sehr gute Preise zu halten und ihren Aktionären noch einen ganz ansehnlichen „Entbehrens-Lohn“ herauszuwickeln verstanden haben.

Table with 6 columns: Name of factory, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904. Rows include Bullan, Stettin, Blohm u. Hof, Hamburg, Howaldtswerke, Kiel, Bullan, Vegesack, Flensburger Werft, etc.

Daß diese Unternehmergewinne zum mindesten sehr „anständig“ sind, wird gewiß niemand bestreiten. Bemerkenswert mag dabei noch werden, daß in den letzten vier Jahren die sieben Werkstätten: Howaldts-Werke, Bremer Vulkan, Weser-Remen, Tecklenburg, Seebed, Replun und Flensburger Werft für die Vergrößerung und Vervollständigung ihrer Betriebe die Summe von 11316550 Mark ausgegeben haben.

Wir unterlassen es, an die vorstehenden Ziffern irgend einen weiteren Kommentar zu knüpfen und begnügen uns mit der Konstatierung der Tatsache, daß auf jenen Werkstätten Hungerlöhne von 28, 30, 32 bis 40 Pf. pro Stunde gezahlt werden.

Der Aussperrenkloster der Werkschere ist übrigens in ein neues Stadium getreten. Die casarischen Übergriffe haben die engeren Grenzen der Unterwerfung überschritten und dazu geführt, daß weitere Zweitausend Arbeiter ihnen zum Opfer gefallen sind.

Der famose „Arbeiterbund“, etwa 250 Mann, wagte nicht, wider den Stachel zu lösen, die Leute ließen sich dazu herbei, das Anabrot zu essen von den Leuten, die tausende ihrer Arbeitsgenossen in rücksichtslosster Brutalität aus Straßenspalt gezwungen hatten.

Laut Beschluß des Arbeitgeberverbandes sollen nunmehr, falls die Kesselschmiede auch jetzt noch nicht zu Kreuze kriechen, zunächst die „Weser“-Werk in Bremen und die Armaturwerkstatt des Norddeutschen Lloyd von der Aussperrierung getroffen werden.

Bremen, 1. Juli. (Privat-Telegramm des „Vorwärts“.) Die Aktiengesellschaft „Weser“ und die „Norddeutsche Armaturen- und Maschinenfabrik“ haben übereinstimmend heute Abend an ihren Fabrikatoren einen Anschlag erlassen, daß wenn bis zum 4. Juli zwischen den Werkstätten Tecklenburg und Seebed in Seezemsünde mit ihren Kesselschmiedene eine Einigung nicht erfolgt, die beiden Fabriken sich infolge einheitlichen Beschlusses des Arbeitgeberverbandes ver- lassen sehen, am 5. Juli die Fabriken zu schließen.

Zur Bauarbeiter-Aussperrierung in Rheinland-Westfalen.

Der Arbeitgeberverband hat seinen schwindelhaften Angaben der 25-30 000 Aussperrierten etwas zuzuschlagen. Es wird jetzt nur noch von 20 000 in den Scharnacherblättern gefaselt. Die leichtfertigen Angaben werden weiter verbreitet werden, beweisen folgende Zahlen.

Unternehmer nur noch einige Wochen ausbleiben, die Verbände die Aussperrierten nicht mehr unterstützen könnten, lassen wir die Zahl der diese Woche noch unterstützten Aussperrierten und auch die Unterstützungssumme folgen. Maurer waren insgesamt im ganzen Bezirk noch zu unterstützen 1051; diese erhielten an Unterstützung 12 617,45 Mark ausgezahlt.

Zu bemerken ist noch, daß die Zahl der ausgesperrierten Maurer schon bedeutend geringer wäre, wenn allen Gesuchen von auswärtigen Unternehmern, ihnen Maurer zuzuführen, entsprochen worden wäre. Die noch Anwesenden sind aber zur Aufrechterhaltung der Aussperrierung notwendig.

Der Kampf im rheinisch-westfälischen Brauereigewerbe

Ist noch nicht völlig beendet, obwohl eine Konferenz der in Betracht kommenden Gewerkschaftskarteile die Aufhebung des Vorklotts beschlossen hat. In Elberfeld beschloß eine Vollversammlung, vor der endgültigen Aufhebung des Vorklotts die Zentralleitung des Brauerverbandes zu hören.

Das ist kein besonderer Erfolg der Arbeiter. Aber erst recht haben die Brauereigewaltigen ihre Absicht nicht erreicht. Sie wollten die Organisation der Brauereiarbeiter vernichten und haben deshalb die Aussperrierung vorgenommen.

Die mit einzelnen Verbänden (von dem Zentralverbande der Brauereiarbeiter) bereits abgeschlossenen Lohnverträge bleiben, soweit sie Lohn und Arbeitszeit betreffen, in ihren Satzungen bestehen.

Ungefähr 4000 organisierte Textilarbeiter haben gestern in einer Anzahl Fabriken Dänemarks wegen Lohnfreigabe die Arbeit niedergelegt.

Der Streik der Weber in Gent. Die Glasarbeitervereinigung von Lobelink hat gestern den ausständigen Weibern mitgeteilt, daß sie ihnen mehrere hunderttausend Francs zur Verfügung stelle.

Aus Industrie und Handel.

Aus der Kartellpraxis.

Nicht nur zwischen dem Stahlwerkverband und den Halbzeugverbrauclern, d. h. den von den Stahlwerken Roßtauß laufenden und weiterverarbeitenden reinen Walzwerken, tobt der wirtschaftliche Interessenkampf, auch zwischen dem Walzdrahtverband und den reinen Drahtstiftwerken droht sich eine Fehde zu entwickeln.

Das ist der wirtschaftliche Krieg, wie er nun einmal im Charakter der heutigen kapitalistischen Wirtschaftsweise liegt. So sehr aber auch sonst die Drahtstiftfabrikanten für die heutige betriebliche Wirtschaftsordnung schwärmen; jetzt wo es ihnen selbst an den Stragen geht, sind sie plötzlich radikal geworden und veröffentlichen ein längeres Protestschreiben, in dem es heißt: „Ein Beitritt auf Grund der einseitig von den gemischten Werken verfaßten und angenommenen Satzungen ist natürlich ausgeschlossen, da dies einem Selbstmord der reinen Stifffabriken gleichkommen würde.“

Zur Lage der Fahrradindustrie. Als vor einigen Jahren der neue Zolltarif im Reichstags zur Verhandlung stand, erschollen aus den Kreisen der deutschen Fahrradfabrikanten bewegliche Klagen über die Jugrunderhöhung der deutschen Fahrradindustrie

durch die amerikanische und englische Konkurrenz. Wie damals behauptet wurde, vermochte die deutsche Fahrradfabrikation nicht nur nicht länger ihren Export nach den ausländischen Märkten aufrecht zu erhalten, sondern sah sich auch auf dem deutschen Inlandsmarkt in ihrer bisherigen Stellung auf das schwerste bedroht, wenn nicht durch eine beträchtliche Zollherabsetzung der Ueberflutung des deutschen Marktes mit fremden Fahrrädern vorgebeugt werde.

Nachdem nun aber die Fahrradfabrikanten ihren Zweek erreicht haben, gestehen sie selbst zu, daß ihre Industrie sich auch unter den alten Zolltarif recht wohl befindet und auf den europäischen Absatzmärkten keine fremde Konkurrenz zu fürchten braucht.

Internationales Schienenindus. Unter den großen Eisenkartellen, die in den verschiedenen Industriestaaten während der letzten Jahre entstanden sind, tritt neuerdings das Bestreben hervor, ihre bisherigen Abnahmestellen auf den ausländischen Exportmärkten einzustellen und diese Märkte unter sich zu verteilen.

Österrische Bank — Oöbank. Wir berichteten kürzlich über die geplante eigenartige Vereinigung der Oödeutschen Bank in Königsberg mit der Oöbank in Posen: einem Institut, das völlig von der Preussischen Seehandlung abhängig ist und den bekannten Germanisierungsplänen dient.

So ganz sicher scheint nach den letzten Sätzen das Konfortium sich doch noch nicht zu fühlen, denn es hätte dann absolut keinen Grund, auf die Aktien der Oöbank, die bis zum 6. Juli zum Umtausch angemeldet werden, bar 100 M. zuguzahlen.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Zur Marokkfrage. Paris, 1. Juli. (W. Z. B.) Ministerpräsident Rouvier beantwortete dem deutschen Botschafter Fürsten Radolin die Antwortnote in der marokkanischen Angelegenheit, wonach Frankreich die anfänglichen Bedenken fallen läßt und im Prinzip die Konferenz annimmt.

Odeffa. London, 1. Juli. Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Petersburg vom heutigen Tage nachmittags 5 1/2 Uhr: Es ist nunmehr völlig sicher, daß die Besetzung des „Anjas Potemkin“ sich dem Admiral Krieger ergeben hat.

Widersprechende Reuters-Nachrichten. Odeffa, 1. Juli, 1 Uhr nachmittags. (W. Z. B.) Das Schwarze Meer-Geschwader ist jetzt am Horizont gesichtet worden. Im Hafen ist nur der „Georgi Pobjedonosow“ geblieben, der dicht neben dem „Anjas Potemkin“ liegt.

Sekastopol, 1. Juli. (W. Z. B.) Das nach Odeffa abgegangene Geschwader unter Führung des Vizeadmirals Krieger ist zum größten Teil hierher zurückgelockt. Es verläutet, der in Odeffa gebliebene Teil würde abends mit dem „Anjas Potemkin“ zurückkehren.

Albon, 1. Juli. (W. Z. B.) Während des Zusammenstoßes mit den Matrosen wurden ein Schiffsführer verwundet, zwei Matrosen getötet und drei verwundet. Die Reuters der Matrosen ist infolge der schlechten Kost veranlaßt. Es geht das Gerücht, daß sich eine große Anzahl Matrosen verborgen halten, nachdem sie sich der Feuerwaffen des Zeughauses bemächtigt haben. Kojaken sind ausgeschildet worden, sie aufzuspüren.

Montenperso für den Schwedenkönig. Kristiania, 1. Juli. (W. Z. B.) Der Chef der Hofverwaltung hat unter dem 29. Juni allen in Betracht kommenden Personen folgende Nachricht zugesandt: Vom Königlichen Finanz- und Bolldepartement ist die Mitteilung eingelaufen, daß die Auszahlung der Apanage des Königs infolge des Störungsbeschlusses vom 7. Juni mit dem Ende des laufenden Monats ansäht.

Abgeordnetenhaus.

195. Sitzung vom Sonnabend, den 1. Juli, vormittags 11 Uhr.

Am Ministerische: v. Budde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt

Hg. Camp (N.), daß die Kommission des Herrenhauses zur Vorberatung des Gesetzentwurfs über die zeitweilige Regelung...

Es folgt die Interpellation der Abgg. Dr. Friedberg (natl.) und Frhr. v. Jeditz (St.) und Genossen:

„Ist die kgl. Staatsregierung in der Lage und bereit, über den Stand der Verhandlungen betreffend die einheitliche Reform der Personen- und Gepäcktarife auf den deutschen Staatsbahnen Auskunft zu erteilen?“

Minister v. Budde erklärt sich zur Beantwortung der Interpellation bereit.

Zur Begründung der Interpellation nimmt das Wort

Abg. Frhr. v. Jeditz (St.): Durch die Veröffentlichungen über die geplante Tarifreform ist eine große Beunruhigung in der Bevölkerung hervorgerufen worden.

Minister v. Budde:

Ich bin dem Interpellanten dafür dankbar, daß er mir Gelegenheit gegeben hat, vor dem Lande die geplante Reform näher zu beleuchten. Das eine Tarifreform auf die Dauer unabwendlich ist...

Es fragt sich nun: sind diese Grundzüge bei der Reform eingehalten worden? Einigkeit besteht unter den deutschen Eisenbahnverwaltungen darin, daß die Rückfahrkarten abgeändert werden sollten.

Es fragt sich nun: Die soll der Normalpreis für die einfache Fahrt gestaltet werden. Wir haben geglaubt, den niedrigsten Satz von 2 Pf. für den Personenkilometer in den vierten Wagenklassen festhalten zu sollen...

Die Aufhebung der vierten Wagenklasse würde nach unserer Auffassung ein schwerer sozialer Fehler sein. (Sehr richtig!) Nicht vom Standpunkt der Plasmacherei, denn wir würden eine ganz große Anzahl Reisender von der dritten in die zweite und von der zweiten in die erste Wagenklasse treiben.

Die Abschaffung des kilometerlichen Schnellzugzuschlages kostet der preussischen Eisenbahnverwaltung nicht 8 Millionen, wie der deutsche Handelsrat angibt, sondern 15 1/2 Millionen.

Der Ausschlag, den die süddeutschen Verwaltungen haben, würde im Verhältnis noch bedeutend höher sein.

Was die Reformierung der Gepäcktarife anlangt, so besteht darüber kein Zweifel, daß der gegenwärtige Gepäcktarif sowohl in Süddeutschland wie auch in Preußen zu hoch bemessen ist.

so würde der Ausschlag noch beträchtlicher sein und auch an diesem Punkte müßte die ganze Reform scheitern. Die Reklamationen des Handelsrates und die Ansichten der Mehrheit dieses Hauses haben mich wohl ermächtigt, den süddeutschen Verwaltungen in dieser Hinsicht entgegenzukommen.

Die Rundreisebillets sollten bestehen bleiben. Aber es wäre bei ihnen schwierig, die Schnellzugzuschläge etwa im Zuge selbst zu erhöhen. Deshalb haben wir den einfachen Normalpreis der Rückfahrkarten um 0,8—0,2 Pf. erhöht.

Das sind im wesentlichen die Grundzüge der geplanten Personentarifreform. Wie sieht es nun mit der sogenannten Plasmacherei der Staatsbahnverwaltung? Seit der Verstaatlichung der Eisenbahnen im Jahre 1879 haben wir in Preußen eine durchschnittliche Untereinnahme auf den Personenkilometer von 2,62 Pf.

Wir erhalten durch die Reform einen einheitlichen Tarif für das Deutsche Reich, es wird die Unübersichtlichkeit der Tarife beseitigt, die nicht unserer Stellung zum Auslande gegenüber entspricht.

Ich habe Ihnen die großen Vorteile der Reform dargelegt, und ich muß es Ihnen überlassen zu entscheiden, ob es richtig war, der Staatseisenbahnverwaltung Vorträge zu machen, wie es vielfach in der Presse geschehen ist.

noch keine definitive Stellung zu der Reform genommen. Auch in den anderen Staaten werden die zuständigen Korporationen über die Landtags Stellung zu der Reform nehmen.

Auf Antrag des Abg. Dr. Friedberg (natl.) findet die Besprechung der Interpellation statt.

Abg. Dr. Wiemer (fr. Sp.):

Ich glaube, wir können dem Minister dankbar sein, daß er uns noch so kurz vor Torschluss diese eingehenden Mitteilungen gemacht hat. Die ganze Sache muß um so eingehender geprüft werden, als der Landtag auf die Gehaltung der Tarife keinen Einfluss hat.

Abg. Camp (N.): Im Gegensatz zum Vordredner sind meine Freunde mit der Rede des Ministers durchaus einverstanden. Dagegen, daß einzelne Punkte noch einer Nachprüfung unterzogen werden, haben wir natürlich auch nicht.

Abg. Dr. Friedberg (natl.):

Heber die Tarifreform können wir natürlich jetzt ein abschließendes Urteil noch nicht abgeben; aus Grund des Materials, das der Minister heute vorlegte, kann man noch nicht einen ganz bestimmten Standpunkt einnehmen.

Dann auch noch einiges andere. Der Minister hob besonders hervor, daß 80 Prozent der Reisenden zu denselben Preisen fahren, daß 12 eine Ermäßigung und nur 8 eine Verteuerung davontragen würden.

Insgesamt muß ich sagen: die Einführung der Schnellzugzuschläge und die Aufhebung des Freigepekts stößt uns solche Bedenken ein, daß ich noch nicht sagen kann, ob meine Freunde sich werden entschließen können, für eine derartige Reform zu stimmen.

Abg. Graf Praschna (Zr.):

Wir verzichten bei dem gegenwärtigen Stand der Tarifreform gern darauf, auf die Einzelheiten der angelegtesten Reformen einzugehen. Wir tun das um so lieber, als wir mit den vom Minister dargelegten Grundzügen einer vereinfachenden Reform, die weder den Fahrpreis verbilligt noch verteuert, fast durchweg einverstanden sind.

Vertrauen zum Minister, daß er auch in dieser Tarifreform ein gutes Werk liefern wird. (Weißfall im Zentrum.)

Abg. Münsterberg (fr. Vgg.)

Spricht gleichfalls seine Freude über das große Reformprojekt der Vereinheitlichung aus. Freilich habe er noch viele Bedenken. Das Handgepäck sollte man lieber vermindern als durch Abschaffung des Freigepäcks vermehren. Vor allem aber sei die Befreiung des Freigepäcks eine erhebliche Vertiefung des Reisens für die Leute mittleren Wohlstandes, z. B. für die Ferienreisen ganzer Familien.

Abg. Dr. Frhr. v. Geffra (L.):

Meine Freunde stehen immer noch auf dem Standpunkt, den ich am 8. März beim Eisenbahnetat dargelegt habe: Vereinfachung ohne wesentliche finanzielle Einbuße. Dafür haben sich damals alle erklärt. Und heute? Heute wollen sie am liebsten, daß alles verbilligt werden soll. Herr Dr. Wiener wünscht, daß die dritte Klasse umsonst sein soll und die Passagiere der vierten Klasse noch etwas dazu bekommen sollen. (Heiterkeit.) Ja, wie soll denn der Einnahmeausfall gedeckt werden? Herr Dr. Wiener sagte darüber sein Sterbenswort. Den Schnellzugzuschlag halte ich für durchaus gerecht. Dafür fahren sie ja auch schneller. Allerdings, bei Entfernungen wie Königsberg—Berlin oder Danzig—Berlin, da ist es etwas anderes. Das kann mit Frankfurt a. O.—Berlin oder Stuttgart—Berlin nicht verglichen werden. Unverständlich sind mir die Klagen über die Aufhebung des Freigepäcks. Wer Gepäck hat, soll auch welches bezahlen. Und übrigens: man kann es ja auch per Fracht senden. Das scheint man ganzlich zu vergessen. Was die Sonntagskarten angeht, so halte ich es für höchst ungesund, wenn die Familien keinen Sonntag mehr glauben zu Hause bleiben zu können, wenn aus jeder kleinen Stadt jeden Sonntag 20 bis 30 Vereine die ganze Umgebung überschwemmen. Es wäre viel besser, wenn das Geld zurückgelegt und für die Kinder geparkt würde.

Eisenbahnminister v. Budde:

Der Abg. Dr. Wiener meinte, daß der 15 Millionen-Kusfall rein rechnerisch sei und durch die Steigerung des Verkehrs leicht wieder ausgeglichen werden dürfte. Das trifft aber bei den hohen Unkosten des Eisenbahnverkehrs nicht immer so zu, und unser Vorschlag über die Wirkungen der Reform muß doch rechnerisch sein. Der Abg. Wiener hat weiter um Vergrößerung der zehnjährigen Annullationen. Aber der Tarifentwurf ist ein Kompromiß, und schon darum bin ich nicht in der Lage, die Wünsche aller Interessenten zu befriedigen. Jedenfalls kann von einer allgemeinen Vereinfachung des Fahrpreises und von der Absicht einer allgemeinen Plusmacherei absolut gar nicht die Rede sein. Der Abgeordnete Dr. Friedberg fragte an, welchem Grunde wir bei den Rundreisebillets einen Zuschlag erhöhen. Wir wollten auf diese Weise die Unbequemlichkeit der Lösung besonderer Zuschlagarten, wie sie jetzt bei den D.-Zügen vorhanden ist, beseitigen. Ich muß aber betonen, daß die Rundreisebillets dritter Klasse immer noch billiger sein werden, als bisher. Der Abg. Friedberg verlangte von mir eine Definition dessen, was ein Schnellzug sei. Eine solche Definition ist noch keiner Eisenbahnverwaltung gelungen. Aber Sie können zu uns das Vertrauen haben, daß wir die Auswahl in verständiger Weise treffen werden. Das Freigepäck habe ich selbst nur schweren Herzens geopfert, weil es notwendig war. Im übrigen glaube ich mich in keiner Frage mit dem Landtage so einig wie in der der Personen- und Gepäcktarifreform. Nun bin ich ja durch die heutige Debatte einigermassen enttäuscht worden. Auf die übrigen Einzelheiten gehe ich nicht ein. Ich werde stets gern alle Wünsche prüfen. Ich hoffe, daß an kleinen Unstimmigkeiten, an kleinen Schönheitsflecken die große Reform nicht scheitern wird. (Weißfall.)

Die Besprechung der Interpellation wird hierauf geschlossen.

Nach Erledigung der üblichen Dankreden wird die letzte Sitzung der Session 2 1/2 Uhr geschlossen.

Eine Fünfminuten-Sitzung.

Gemeinsame Schlußsitzung beider Häuser des Landtages am 1. Juli 1905, nachmittags 5 Uhr. Am Ministertische: Fürst v. Bälou, Schönstedt, Frhr. v. Rheinbaben, Dr. Studt, Müller, v. Budde, v. Einem, Frhr. v. Richthofen, v. Bethmann-Hollweg. Präsident des Herrenhauses Fürst Kniphausen eröffnet die Sitzung und erteilt dem Ministerpräsidenten das Wort. (Die Mitglieder erheben sich von den Plätzen.)

Ministerpräsident Fürst v. Bälou: Ich habe den beiden Häusern des Landtages eine Allerhöchste Verordnng zu verkünden. Die Verordnng lautet: „Wir Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen haben auf Grund des Art. 77 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 den Präsidenten unseres Staatsministeriums Fürsten v. Bälou beauftragt, die gegenwärtige Sitzung der beiden Häuser des Landtags am 1. Juli in unserem Namen zu schließen. Gegeben Kiel an Bord meiner Yacht „Hohenzollern“, 25. Juni 1905. Gez. Wilhelm. Gegengezeichnet Igl. Staatsministerium.“ — Ich habe die Ehre, dem Herrn Präsidenten die Urkunde zu übergeben. — Auf Grund des mir erteilten allerhöchsten Auftrages erkläre ich die Sitzung des Landtages für geschlossen.

Präsident Fürst Kniphausen bringt das Kaiserhoch aus. Damit ist der Landtag geschlossen. Schluß 5 Uhr 5 Minuten.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

Theater.

Sonntag, den 2. Juli.
Anfang 7 1/2 Uhr:
Neues Operntheater. Der Bilderspendigen Zählung.
Montag: Die lustigen Weiber von Windsor.
Central. Die Geißa.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Anfang 8 Uhr:
Schiller O. (Wallner-Theater.)
Urbine.
Nachmittags 3 Uhr: Oberon, König der Elfen.
Montag: Martha oder: Der Markt zu Richmond.
Schiller N. (Friedrich Wilhelm-Häussliches Theater.) Hofgunst.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Weiten. Jung-Helberberg.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Kleines. Des Vektors Kiele.
Montag: Rachtahl.
Lustspielhaus. Kyril-Berch.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Carl Weiss. Lehmanns Abenteuer.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Voll-Milance. Der 2. Teil.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Reichshallen. Stettiner Sänger.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Apollo. Ein Abend in einem amerikanischen Zingel-Zängel. — Am Hochzeitsabend. — Spezialitäten.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Metropol. Die Herren von Maxim.
Montag: Dieselbe Vorstellung.
Passage-Panoptikum. Der lebende Eismensch.

Kleines Theater
Anfang 8 Uhr.
Des Pastors Rieke.
Montag, Dienstag: Nachtsyl.
Mittwoch: Angelo. Abschied vom Regiment.
Donnerstag: Nachtsyl.
Freitag zum erstenmal: Vater Riekman. Die Neuvermählten.

Neues kgl. Opern-Theater
(Kroll).
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag, den 2. Juli 1905:
Zum 2. Male:
Der Widerspenstigen Zähmung.
Kom. Oper in 4 Akten v. H. Götz.
Montag: Die lustigen Weiber von Windsor.
Dienstag: Martha. Mittwoch: Gastspiel d. kgl. bayerischen Kammerangeberger Hermina Boselli: Das Glöckchen des Eremiten.
Im Garten: Tägl. gr. Gartenkonzert.

Apollo-Theater.
Das ventilierteste Theater Berlins mit großem Garten!
Prolongiert! Die amerikanische Burlesk-Kompanie mit ihrem Art:
Ein Abend in einem amerikan. Zingel-Zängel.
Dazu das grandiose Jull-Spezialitäten-Programm und Hochzeitsabend von Paul Linde.

W. Noacks Theater.
Direktion: Rob. Dill. Brunnenstr. 16.
Täglich:
Genießet das Leben!
Ausstattungsstoffe von E. Gerike. Musik von Alfred Sommerfeld.
Dazu die erhaltigste Spezialitäten. Anfang: Sonntag 5, Montag 7 Uhr.

Urania, Taubenstr. 48/49.
8 Uhr:
Die deutsche Nordseeküste.
Montag:
Tierleben in der Wäldnis.

Sternwarte Invalidenstr. 57/62.
P. GASTAN'S PANOPTICUM
Friedrichstr. 165.
Kronprinz Wilhelm
Kronprinzessin Cecilie.
Neul. Roschjostewsky,
der russische Admiral.
Alle. Vallée, d. 16-jährige
armlose Palkünstlerin.

Passage-Panoptikum.
Zum erstenmal in Europa:
Der lebende Eismensch
aus dem nördlichsten Kanada.
Voranzeige. Die Sensation der Saison!!!
Der Riese Machnow
Kommt nächsten Mittwoch!

ZOOLOGISCHER GARTEN
Heute, am ersten Sonntag im Monat
Eintritt **25 Pf.**
pro Person:
Ab nachmittags 4 Uhr:
Großes Militär-Konzert
(drei Kapellen).
3.—8. Juli: Gastspiel der Kapelle
der kaiserl. 4. Matrosen-Artill.-Abt.

Berliner Aquarium
Unter den Linden 63a
Eingang Schadow-Straße No. 14.
Heute Sonntag Eintrittspreis:
50 Pfg.
Reichhaltigste Ausstellung der Welt an lebenden Säugetieren, Reptilien etc.

Metropol-Theater
Der größte Erfolg der Saison!
Zum 238. Male:
Die Herren von Maxim.
Große Ausstattungsszene mit Gesang und Ballett in 5 Bildern.
Anf. 8 Uhr. Rauchen gestattet.

Carl Weiß-Theater.
Gr. Frankfurterstr. 132.
Gastspiel der Original-japanischen Ballett-Gesellschaft **Ti-ti-pa** unter Leitung des Ballettmeisters K. Nibel. Lehmanns Abenteuer auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz. Burleske Reizepöde mit Gesang, Ballett u. Evolutionen in 5 Bild. v. D. Julius. Anf. 8 Uhr. Morgens dieselbe Vorstellung.
Im Sommergarten:
Neue Kleben-Juli-Programm.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Alhambra
Wallner-Theaterstraße 15.
Jeden Sonntag u. Dienstag:
Großer Ball
Gr. Orchester. Entree inkl. Tanz Karten 50 Pf., Damen 25 Pf. Anfang Sonntag 5 Uhr, Dienstag 9 Uhr.
A. Zameletat.

Schiller-Theater.
Schiller-Theater O. (Wallner-Theater).
Kronprinz-Oper.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Oberon, König der Elfen.
Die romantische Oper v. E. M. v. Weber.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Undine.
Romantische Oper in 4 Akten von A. von Arnim.
Montag, abends 8 Uhr:
Martha oder: Der Markt zu Richmond.
Schiller-Theater N. (Friedr.-Wilh. Th.).
Sonntag, abends 8 Uhr:
Hofgunst.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo u. Trolche.
Montag, abends 8 Uhr:
Hofgunst.
Dienstag, abends 8 Uhr:
Hofgunst.
Im Garten tägl.: Gr. Militär-Konzert.

Max Kliems Sommer-Theater
Hasenheide 13-15. Artistische Leitung: Paul Milbitz.
Täglich: Gr. Konzert, Theater und Spezialitäten-Vorstellung.
Jeden Donnerstag: Elite-Tag.
Fernsprecher IV. 8891. Max Klem.

Bernhard Rose-Theater
Schmidbäumen, Badstraße 58.
Das neue Jull-Programm.
Ein toller Morgen im Park.
Gr. Pantomime der Holton-Kompagnie.
Arthur Wolff, Grotesque-Komiker.
Latoures, Kom. Oper in miniature.
Kühnpern:
Die Loreley.
Im Saale: Großer Ball.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Kamer. Platz 50 Pf., Sperrst. 75 Pf.

Diez' Spezialitäten-Theater.
Landsberger Allee 76/79, direkt an der Ringbahnstation.
Ob schön! Ob Regen!
Täglich
im herrlichen Garten oder Saal:
Konzert und Vorstellung.
Vollständig neues Programm, das größte und beste Berlins.
40 Sensations-Nummern.
Entree Sochentags 20 Pf., Sonntag 30 Pf. Jeder Erwachsene hat ein Kind unter 10 Jahren frei, ältere zahlen halben Eintrittspreis.

Diez' Seeterrasse, Lichtenberg.
Röderstraße 6.
Jeden Sonntag, Dienstag u. Freitag:
Großes Militär-Konzert.
Auftreten des phänomenalen Weisterfabres Alfred Schneider mit seinem konkurrenzlosen Feuer-, Flammen-, Todes-, Hindernisprung.
Um 6 1/2 u. 10 Uhr: Auftrreten der weltberühmten Turmweilnkünstler „The Liepelts“. Brillant-Land- u. Wasser-Feuerwert.
Erstkl. Spezialitäten, Theater. Wochentags 10 Pf.

Fröbels Allerlei-Theater
(früher Bühlmann)
Schönhäuser Allee Nr. 148.
Heute und täglich:
Konzert, Theater, Spezialitäten.
Neue erhaltigste Spielzeuge.
Arbeit schändet nicht.
Vollständig mit Gesang in drei Akten von Reisingen.
Anf. 4 Uhr. Entree 30, Sperrst. 50 Pf.

Paul Schwarz' Sommer-Theater,
Lichtenberg, Dorfstr. 25/26.
Täglich: Konzert.
Gr. Spezialitäten-Vorstellung.
Das großartige Jull-Programm.
Anfang 5 Uhr.
Jeden Mittwoch: Elite-Tag.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neueste Katalog m. Gmp. viel. Neuheiten. Prof. graf. u. H. Unger. Gummiwarenfabrik. Berlin NW., Friedrichstr. 91/92.

Etablissement Buggenhagen
Horitzplatz.
Täglich
im großen schattigen Garten:
Streich-Konzert.
Ricardo Munez.
Bei unangünstigem Wetter im Saal.

Reichshallen.
Stettiner Sänger.
Zum Schluß, neu:
Soldatenherzen
Militär-Ensemble von
Regiel.
Anf. 8 Uhr.
Sonntag 7 Uhr.

Otto Pritzkow's
Abnormitäten-Ausstellung
Münzstr. 16.
Neu ? ? ? ? ? Neu
? Mne-Mno-Mni ?
frei in der Luft liegende
Türkin
Anatom. Rätsel. Med. Wunder.
Neu renoviert! Neu renoviert!

Victoria-Brauerei
Lützowstr. 111/112.
Täglich:
Horst's
Sänger.
Anfang 8 Uhr. Sonntag 7 Uhr.
Elektromotoren-Anlagen. Ingenieur
I. Freund Jr., Gitscherstr. 106a.

Diez' Seeterrasse Lichtenberg
Röderstraße 6.
Die breite Röderstraße verbindet die Landsberger Allee mit dem Dorfe Lichtenberg. Größtes und schönstes Vergnügungs-Etablissement d. D. mit 11 000 qm großem See, ca. 25 000 Personen fassend. — Fahrverbindungen: Ab Alexandorplatz Platen 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 81.
Ohne jede Konkurrenz.
Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag:
Großes Militär-Konzert.

Auftrreten des phänomenalen Wasserfahrers Alfred Schneider mit seinem konkurrenzlosen Feuer-, Flammen-, Todes-, Hindernisprung.
Um 6 1/2 u. 10 Uhr:
Auftrreten der weltberühmten Turmweilnkünstler „The Liepelts“. Brillant-Land- u. Wasser-Feuerwerk.
Bei unangünstiger Witterung Schutz für 6000 Personen.
Eintritt 20 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Abend: Dienstag, den 4. Juli: Dasselbe Programm und Großes Extra-Kaballerie-Konzert mit Feldtrompeten, ausgeführt vom Trompeterkorps des 1. Königl. schweiz. Infanterie-Regiments „König Albert“ Nr. 18 aus Großenhain, Leitung: Stabs- trompeter Herr Karl Beck.
(Dieses Konzert findet nur einmal statt.)

Diez' Spezialitäten-Theater
Landsberger Allee 76/79, direkt an der Ringbahnstation.
Sequentes Jahrgeschehen nach allen Stadtrichtungen.
Vollständig neues Programm, das größte u. beste Berlins
40 Sensations-Nummern.
Großer Ball. Kaffeeküche. Volksbelustigungen aller Art.
Entree 30 Pf. Jeder Erwachsene hat ein Kind unter 10 Jahren frei, ältere Kinder zahlen halben Eintrittspreis.
Aegidius Diez.

K. F. Dierbergs Restaurant und Garten
Rummelsburg, Neue Prinz Albertstr. 21
Von Bahnstation „Rummelsburg-Ost“ erreichbar in drei Minuten.
Heute sowie jeden Sonntag:
Großes Promenaden-Konzert
Ausgeführt von der Hauskapelle im herrlichen Naturgarten, prachtvoll am See gelegen. Im neuesten Varietè-Fest-Tanz.
Jeden Sonntag: Großes Kinder-Jubilè- und Trabel-Freudensfest mit vielen Belustigungen u. Ueberraschungen aller Art.
Prima Weißbier (Akt.-Br. Landr.). H. Lagardier. Echt Kaimbacher (Angermanns Bräu). Gute Küche bei zivilen Preisen! Raschleische! Borghiliche Regelbahn! Um recht zahlreichem Besuch bittet
K. F. Dierberg. Gastwirt.
34282*

Gesellschaftshaus Ostend
Memelerstraße 67. Fernsprecher Amt VII 1075.
Den geehrten Vereinen und Gesechschäften empfehle meinen Saal mit Bühne und Rederäumen, 500 Personen fassend, sowie Vereinszimmer zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten. Sonnabende und Sonntage zu vergeben.
Ergedenst Paul Litfin.
36212*

Wilhelmsgarten,
Tempelhof, Berlinerstraße 9.
Sonntag: **Großer Ball.**
Im Garten: **Konzert.**
Eintritt frei.
Die Kaffeeküche ist geöffnet.
Um zahlreichen Besuch bittet
27005 **Wilh. Noack.**

Treptower Lustgarten,
Parkstrasse.
Jeden Sonntag: **Frei-Konzert.**
Im Saale: **Ball.**
Größer Saal Treptow, 1000 Personen fassend. Schöner Garten, 3000 Personen fassend.
Sommer- und Winter-Bühne.
Den geehrten Vereinen zu Versammlungen, Sommerfesten, Maskenbällen bestens empfohlen.
35672* **Emil Geler.**

Hohlweins
Kegler-Schlößchen.
(H. Redlich.)
Treptow, Köpenicker Landstr. 27.
Jeden Sonntag: **Konzert.**
Im Saale: **Gr. Ball.**
Mittwoch: **Leipziger Sänger.**
Kaffeeküche 1/2 Liter 70, 1/4 Liter 40 Pf.
Glas Bier 10 Pf. Vorzügliche Küche.
Gute Speisen zu soliden Preisen.
Zu Festlichkeiten, Sommerfesten etc. halte mein Lokal mit Saal und Garten bestens empfohlen. 30242*

Berliner Uk-Trio.
Felix Scheuer **Uk-Trio** 1. Klasse.
Konzertmeister.

Palast-Theater
Burgstr. 22, früher Feen-Palast.
Das Theater ist zu Versammlungen, Konzerten und Vergnügungen inkl. Vorlesung und Balkenmusik zu fulminanten Bedingungen zu haben. Es sind für den Winter noch Sonnabende für Välle und Sonntage für Konzerte (frei) Tel. I 8108, vorm. 11-1 Uhr.

Brotts-Gesellschaftshaus
Erkner
Auf M. Dogebrodt.
Habe noch Sonnabende und Sonntage frei, welche den geehrten Fabriken u. Vereinen empfehle. Zwei Säle und Platz für 5000 Personen.
31902*

Hochwaldparzellen,
60jähr. Bäume, direkt Bahn, idyllisch, Einzelgelegenheit, verl. bei kleiner Anzahlung. Auszahlung sofort.
Aug. Puchert im Vorort Dabendorfer (Votab. Bahn). 30482*

VI. Wahlkreis.

Sonntag, den 16. Juli 1905:

Großes Sommer-Fest

im Gesamt-Etablissement „Moabiter Schützenhaus“,
Plötzensee.

Großes Garten-Konzert
ausgeführt von zwei stark besetzten Musik-Kapellen.
Auftreten der beliebten Volkssänger-Gesellschaft **Lewandowski.**

Gesangs-Aufführungen
von Mitgliedern des Arbeiter-Sängerbundes Berlins und Umgegend.

Turnerische Aufführungen
ausgeführt von Mitgliedern des Turnvereins „Fichte“.

Großes Wasser-Feuerwerk.

Vorführungen von Mitgliedern des
Berl. Arbeiter-Radfahrer-Vereins
(Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“).

Von 3 Uhr nachmittags:

Tanz

Herren, welche daran teilnehmen, zahlen 50 Pfennig nach.

für die Kinder: Jedes Kind erhält am Eingang zwei Bons, von denen der eine gegen eine Stocklaterne umgetauscht werden kann, während der andere zur einmaligen Benutzung der Schaukel oder des Karussells berechtigt. — Aufführungen eines **Kasperle-Theaters** (ohne Entree).

|| Für ausreichende Fahrverbindung ist Sorge getragen, da die Straßenbahn-Gesellschaft die Linien 10, 11 und 12 an diesem Tage bis Plötzensee durchführt und bei Bedarf vom Rosenthaler Tor ab Einsetzungen verkehren. Von der Haltestelle ist zwei Minuten Weg bis zum Schützenhaus. Vom Ringbahnhof Beusselstraße ist das Lokal zehn Minuten entfernt.

Bei etwa eintretenden Unglücksfällen steht den ganzen Tag die **Arbeiter-Samaritaner-Kolonie** gratis zur Verfügung.

Der **Arbeiter-Schwimmerbund** hat am See eine Rettungswache stationiert.

Billets im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf.

Anfang mittags 12 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Das Komitee.

Verband der Bau-, Erd- u. gewerblichen Hilfs-
Arbeiter von Mariendorf und Tempelhof.

(Beginn 20.)
Sonntag, den 9. Juli, im Lokal „Wilhelmsgarten“,
Tempelhof, Berlinerstraße 9:

Großes Sommerfest,

bestehend in:
Garten-Konzert, großem Ball und Preislegen von Enten, Gänsen, Wägen, Schinken und einem lebenden Sammel.
Bei eintretender Dunkelheit: **Kinder-Fackelzug.**
Eröffnung der Kaffeeküche 2 Uhr. Anfang des Konzerts 4 Uhr.
Eintrittskarten à Person 15 Pf. sind in nachfolgenden Lokalen im Vorverkauf zu haben: Wilhelm Road, Tempelhof, Berlinerstr. 9; Martin Müller, Berlinerstraße 41/42; Albert Thiel, Friedrich-Wilhelmstraße 17; Franz Sommerig, Friedrichstraße 16; Ernt Paus, Mariendorfer Chaussee; Hermann Reichardt, Mariendorf, Chaussee 16; Ernst Paus, Mariendorfer Chaussee; Theodor Sommerig, Mariendorf, Chaussee 70.
Um zahlreichen Besuch bittet **Das Festkomitee.**

Anton Boeker's Ball-Salon

Webertstraße 17.
Neu renoviert! **Neu renoviert!**
Am Sonnabend, den 8. Juli 1905:

Gr. Sommernachtsball

arrangiert vom Tanzlehrer **Ludwig Heinrich.**
Den geehrten Vorständen von Gewerkschaften und Vereinen bringe hiermit meine neu renovierten Lokalkästen in glückliche Erinnerung.
Webertstraße 17. **Anton Boeker.**

Mentes Volksgarten

Röderstr. 35/36, an der Landsberger Allee.
Sonntag: **Walter-Konzert.**

Harburger Sänger. In Riesenstärke:
Tanzmeister **Ball.**
W. Bauer.
Spezialitäten und erstklassige Schaunummern.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei. 25706*

Tabberts Waldschlößchen

an der Oberspreewald.
Von Bahnhof Nieder-Schöneweide 15 Min., von Mariendorf 18 Min.
Dampfer-Station der Stern-Gesellschaft.
Großer schattiger Garten direkt an der Spree.
Jeden Sonntag: **Großes Gartenkonzert.**
Tanz in zwei Sälen.
Jeden Mittwoch: **Freikonzert.**
Kaffeeküche täglich geöffnet. 4 verdeckte Kegelbahnen.
Ausspannung für 100 Pferde. — Vollbelustigungen aller Art.
Schultheiß und Münchener Löwenbräu. **Vorzüglihe Speisen.**
Vereinen, Gesellschaften, Schulen etc. ganz besonders zu empfehlen.
Inh.: **Karl Kartensch.**

Wirtshaus Halensee

Kurfürsten-Damm 126. **Wirtshaus Halensee** früher Paul Hüperl.
Empfehle den geehrten Parteigenossen, Freunden und Bekannten bei Ausflügen, Landpartien etc. meinen großen, schattigen Garten, Kaffeeküche und Vereinszimmer. Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.
35552* **Ergebenst Karl Bonczek.**

Restaurant zum Lindenpark

Friedrichsfelde
Wilhelmstraße 11, dicht an der Kirche.
Größtes Garten-Etablissement am Orte.
Vorzüglihe Küche, gut gepflegte Biere.
Kaffeeküche, Kegelbahn, Tanzsaal, Ausspannung, große Plätze für Kinderbelustigung.
Den verehrten Vereinen halte meine Lokalkästen bei Ausflügen bestens empfohlen.
Straßenbahnverbindung vom Spittelmarkt bis dicht vors Lokal.
34572* **G. Schulze, Besitzer.**

Restaurant „Neuer Krug“

Bahnstation Wilhelmshagen.
Verrückt an der Oberspreewald gelegen. 3000 Meter Wasserfront. Für Vereine, Fabriken etc. großartig zu Dampf- resp. Landpartien geeignet. Große Säle, Spielplätze, Kaffeeküche etc. Direkter Weg nach den Müggelbergen. Gutgepflegte Biere, billiger Mittagstisch.
Habe noch einige Sonnabende u. Sonntage Juli, August frei.
35042* **Wilhelm Müller,** Fernsprecher: Amt Erkner No. 51.

Achtung, Gewerkschaften, Vereine!

Großer schattiger, 1000 Personen fassender Naturgarten, Saal und Hallen, auch 1000 Personen fassend, empfehlen wir zur Abhaltung von Sommerfesten. Vollständig kostenlos. Auch Kaffeeküche. Gleichzeitig empfehlen wir unsere großen und kleinen Säle mit und ohne Theaterbühne. Sonnabende u. Sonntage noch bis März frei.
35272* **Armin-Hallen,** Kommandantentstr. 20.

Ernst Höflich's

Garten-Restaurant **Gesellschafts-Saal.**
„Im Krug zum grünen Kranze“
Mittelpunkt der Erde. Ober-Schöneweide Wald-
straße 73/74.
Station Sadowa und Nieder-Schöneweide.
Straßenbahn: Oberschöneweide-Köpenick, Haltestelle Kaiserstraße.
Nestlich am Wald und Wasser gelegen, den geehrten Vereinen und Gesellschaften bei Partien und Ausflügen bestens empfohlen. 31492*
Station Sadowa und Nieder-Schöneweide. X Drei verdeckte Kegelbahnen. X Ausspannung. X Kaffeeküche. **Ernst Höflich.**

Restaurant „Zum Jägerheim“

Inhaber: **Josef Kura.**
Treptow, an der Verbindungsbahn
19, Köpenicker Landstrasse 19.
Reinen ca. 1000 Personen fassenden Garten empfehle zu allen Festlichkeiten. — Saal. — 4 Kegelbahnen. — Kaffeeküche von 2 Uhr an.
Telephon: Amt IV, 5777. 20762*

Großes Volks-Waldfest.

Wöllsteins Lustgarten **Adlershof** Wöllsteins Lustgarten

Sonntag, den 9. Juli 1905:

Drei Musik-Kapellen. **Gesangs-Aufführungen.**
„Norddeutsche Schleife“, Berlin. „Froh Sinn“, Adlershof.
Mitglieder des Arbeiter-Sänger-Bundes.

Anfang: Früh-Konzert 6 1/2 Uhr. Nachmittags-Konzert 3 Uhr.
30376 **Billett 20 Pfennige.**

Die Arb.-Gesangsvereine der Umgegend haben ihre Beteiligung zugesagt. Billets zu haben in allen mit Plakaten belegten Handlungen, sowie an den Eingängen das Festlokales. Das Komitee.

Masselwerder a. d. Oberspreewald

Jeden Sonntag:
Großes Garten-Konzert u. Ball.

Montag, Mittwoch u. Donnerstag: Tanzkränzen u. Freikonzert.
Kaffeeküche, 6 Kegelbahnen, Volksbelustigungen, Ausspannung.
Einige Sonnabende sind noch an Vereine etc. unter günstigen Bedingungen zu vergeben. 35922* **Gustav Hempel.**

Etablissement „Klostergarten“

am Spandauer Schiffsfahrts-Kanal u. Jungfernhöhe, direkt am Jungfernsteg
Straßenbahn No. 12 (Görlitzer Bahn-Plötzensee),
Stadt- und Ringbahnstation Beusselstraße.
Jeden Sonntag

Großes Freikonzert

Jeden Mittwoch
Großes Kinder-Freudenfest.
Empfehle den verehrten Vereinen und Gesellschaften mein Etablissement zur Abhaltung von Sommer- u. Vereins-Festlichkeiten.
Amt II 2694. **W. Pasternacki.**

Restaurant „Neuer Krug“

Bahnstation Wilhelmshagen.
Verrückt an der Oberspreewald gelegen. 3000 Meter Wasserfront. Für Vereine, Fabriken etc. großartig zu Dampf- resp. Landpartien geeignet. Große Säle, Spielplätze, Kaffeeküche etc. Direkter Weg nach den Müggelbergen. Gutgepflegte Biere, billiger Mittagstisch.
Habe noch einige Sonnabende u. Sonntage Juli, August frei.
35042* **Wilhelm Müller,** Fernsprecher: Amt Erkner No. 51.

Schwarzer Adler

Friedrichsberg **Adler** frankfurter Chaussee 5 (früher 120).
Stadtbahnstation: Frankfurter Allee. Inhaber: **Gebr. Arnhold.** Fernsprecher: Friedrichsberg No. 8.

Großes Künstler-Konzert

Jeden Sonntag im herrlichen Lindenpark:
Großer BALL.
Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung Schutz für 3000 Personen.
Jeden Dienstag: **Führmann-Walde-Sänger.**

Donnerstag, den 6. Juli: **Großes Extra-Militär-Konzert.**
Sonnabend, den 8. Juli: **Großes Extra-Militär-Konzert.**

II. Garde-Regiment zu Fuß. Dirigent: Herr **Krudwig.**
II. Rheinisches Husaren-Regiment No. 9. Dirigent: Herr Stabs-Trompeter **Stimming.**

Volksbelustigungen. Drei verdeckte Kegelbahnen. Kaffeeküche. **Gebr. Arnhold.**

WARENHAUS A. WERTHEIM

Reise-Artikel

Rucksäcke aus grünem Leinestoff mit Rindleder-Riemen 95 Pf., mit Innentasche und Klappe 2 Mk.

Größe ca. 49/50 55/58

Rucksäcke aus imprägniertem Leinestoff m. Innen- und Aussentasche und breitem Rindleder-Riemen 2,85, 3,50

Länge ca. 55 60 65

Kleiderkasten mit gefirnissetem Stoffbezug, Ledergriff und Schloss 2,90, 3,25, 3,50

Garderoben-Coupékoffer braun, Ledertuchbezug mit Rindleder-Ecken

Länge ca. 55 60 65 70
4 Mk., 4,25, 4,50, 5 Mk.

Faltenkoffer braun, Panamastoff-Bezug mit Stofffutter u. Aussenriemen 6,50, 7,25, 8 Mk.

Koffertaschen aus starkem braunen Rindleder mit Aussenriemen

Länge 51 54 57 60 65 cm
24 Mk. 25,50 27,50 29 Mk. 31,50 Mk.

Reisetaschen braun, Rindleder mit Schloss, lange Form

Länge ca. 36 39 42 cm
6,50 7,50 8,25 Mk.

Plaid- u. Garderoben-Hüllen braun, Segelt. m. Ledereinfass, Innen- u. Aussentaschen

Größe ca. 100/60 105/65 110/70
5,50 6 Mk. 6,75 Mk.

Schirm- u. Stock-Hüllen braun, Segeltuch m. Leder-Einfass, 95 Pf., 1,25

Schirm- u. Stock-Hüllen aus Plaidstoff m. Rindleder-Ecken 2,85 Mk.

Japanische Luftkissen mit Satinbezug 1,25 Mk.

Reisekörbe 25, 28, 31 Zoll lang 6,75, 8 Mk., 9,75 Mk.

Hutschachteln aus geformter Pappe, mit Verschluss und Trageriemen 85 Pf. bis 1,50 Mk.

Reise-Kostümkartons mit Verschluss und Trageriemen 4 Gr. 1,80 bis 2,50

Städte-Albums ca. 50 Ansichten nach Momentaufnahmen eleg. gebunden 1 Mk.
Berlin, Potsdam, Bremen, Breslau, Danzig, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Leipzig, München, Rostock, Stralsund, Harz, Thüringen, Nordseebäder, Ostseebäder, Rügen, Rhein, Wien, Köln a. Rh., Nürnberg.

Pflanzenpressen 80 Pf., 1 Mk., 1,40, 1,90, 2,20 bis 5,25

Herbarien 45 75 80 Pf., 1,25, 1,75 bis 2,85

Schuhwaren

Reiseschuhe f. Kinder Damen Herren

Molton 1,35 1,60 1,85 2,25

rot Saffianleder 2 Mk. 2,35 2,75 3,25

Segeltuchschuhe mit angeossener Gummisohle

1,55 1,80 2,35 2,95

Braune Leder-Sandalen

3 Mk. 3,75 4,40 5 Mk.

Damen

Hausschuhe bordeaux Saffianleder mit Absatzfleck 4,35

Segeltuch-Schnürstiefel 5 Mk.

Knopfstiefel braun, Chagrineder 7,25

Schnürstiefel braun, Chagrineder 7 Mk.

Knopfschuhe braun, Chagrineder 4,15

Schnürschuhe braun, Chagrineder 4,15

Damen-Spangenschuhe 4,15

braun, Chagrineder

Herren

Schnürstiefel braun, Satinleder 10,75

Schnürstiefel braun, Chagrineder 8 Mk.

Kinder-Schnürstiefel

Nr. 19-22 21-24 25-26 27-30 31-35
braun, Chagrineder 1,90, 3,50, 4,15, 5 Mk. 5,90

braun, Segeltuch 3,60, 4,15

Damengürtel farbiges Glacéleder 1 Mk., mit Bronze-Rückenschnalle u. Seitenteilen 2,85 Mk.

Damen-Konfektion

Imit. Leinen-Bluse mit Falten und Paapel 2,90 Mk.

Batist-Bluse mit Ziehung und Einsatz 3,90 Mk.

Baumwoll. Musselin-Bluse mit Ziehung und Einsatz 4 Mk.

Woll-Musselin-Bluse mit Bordüre und Säumchen, gefüttert 5,90 Mk.

Voile-Bluse mit Ziehung und Entredeux 6,25 Mk.

Woll-Musselin-Bluse Kragen mit Blenden u. Säumchen, gefüttert 7,25 Mk.

Batist-Bluse mit Ziehung, Einsatz und Sammetband, en coeur 7,75 Mk.

Seidene Bluse aus Louise od. Taffet mit Ziehung und Entredeux 14 Mk.

Seidene Taffet-Bluse mit Ziehung u. Paapel, gefüttert 22,25 Mk.

Imit. Leinen-Kostümrock m. ausspring. Falten 3 Mk.

Cheviot-Kostümrock gefüttert 6,90 Mk.

Voile-Kostümrock mit Ziehung und Entredeux gefüttert 10,75 Mk.

Voile-Kostümrock reich mit Volants, u. Bandgarn., gefüttert 17 Mk.

Leinen-Kostümrock mit Blenden 23,50 Mk.

Woll-Musselin-Kleid mit Matsosenkragen, Rock gezoq., gefüttert 23,50

Voile-Kleid mit grossem Kragen und Entredeux, gefüttert 27 Mk.

Organdy-Kleid reich mit Volants und Entredeux, gefüttert 36 Mk.

Kattun-Morgenrock Kragen mit Säumchen 8,25 Mk.

Woll-Musselin-Morgenrock m. Spitzen- passe u. Vol. 15 Mk.

Organdy-Morgenrock mit Volants und Spitze 25 Mk.

Batist-Unterrock mit plissiertem Volant 1,75

Unterrock aus mode Körperstoff, Volant mit farbigen Blenden 2,50

Mohair-Unterrock zweifarbig, pliss. Volant 4 Mk. mit Einsatz 7,75

Mohair-Unterrock plissiert Volant mit Band 5 Mk.

Taffet-Unterrock Volant mit Band u. Einsatz 9,75

Mohair-Unterrock Volant mit Lochstickerei 10 Mk.

Taffet-Unterrock Volant mit Ziehung oder Säumchen 22 Mk.

Ein Posten Damen-Staub-Paletots grau und mode, imprägniert regulär 16,25 bis 22,50 12,50 Mk.

Abgepasste Leinen-Roben 9,75, 15,25, 21,50

halbfertiger Rock nebst Stoff und Spitze zur Taille.

Kaufhaus Max Mannheim

Frankfurter Allee 109-112 und Königsbergerstraße 21.

Extra-Preise für die Reise- und Bade-Saison

Reise-Artikel.

Rucksäcke	200	175 M.	95 u. 45 Pf.
Plaidriemen Leder, in eleganter Ausführung	135 M.	60	35 Pf.
Wäschesäcke verschließbare	650	425	275 M.
Hängematten dazu passend polierte Spreizen	390	300	175 M. Paar 35 Pf.
Touristenhüte für Herren, in den modernsten Farben echt bayr. Loden	625	450	325 M.
Reisedecken	575	450	350 M.
Reisekissen	135 M.	95	65 Pf.
Feldstühle	60	42	33 Pf.
Triumphstühle	210	180	140 M.
Kinder-Sportwagen	900	700	425 M.
Garten-Decken	175	125 M.	95 Pf.
Reise-Hut-Karton rund, mit Lederriemen	125 M.	95	Pf.
Picknickdosen	135 M.	58	38 Pf.
Schirmhüllen	95	65	28 Pf.
Reise-Necessaires	300	150 M.	42 Pf.
Badezeug-Taschen	225	150	110 M.
Plaidhüllen	295	190	130 M.
Reisetaschen mit Metallschloß	390	190 M.	

Bade-Artikel.

Bademäntel	130 cm	130 cm	
	bunt 375	weiß 265 M.	
Badelaken	180/200	130/160	130/130 cm
	600	425	225 M.
Frottier-Handtücher	53/110	50/100	48/100 cm
	85	bunt 50	35 Pf.
Bade-Anzüge	120	100	80
	195	150	110 M. 85 Pf.
Bade-Hosen roter Stoff für Herren		30	25
Bade-Hosen Trikot		15	12
Strohpantoffel	Paar	80	45
Strohschuhe	Paar	165 M. und	95 Pf.
Badekappen	Stück	30	20
Badehüte	150 M.	95	65 Pf.

Trikotagen.

Sporthemden für Herren, macco u. grau	210	195	175 M.
Sporthemden für Knaben, gelb u. grau mit hübschem Besatz	150	140	125 M.
Macco-Herren-Hemden angenehm und leicht	125	110 M.	85 Pf.
Macco-Herren-Hosen gelb und grau	120 M.	95	75 Pf.
Poröse Herren-Hosen angenehmes Tragen	200	175	150 M.

Herren-Artikel.

Bunte Herren-Oberhemden mit einfarbigem Rumpf, mit 1a Percal- u. Zephyr-Einsatz	425	375	275 M.
Bunte Herren-Garnituren (Serviteur und Manschetten) Percal: 75 Pf. Zephyr: 135 M.			
Herren-Stehkragen mit angebogenen Ecken, moderne Formen, 5, 6 u. 7 cm, Leinen, garant. 4 fach, 3 Stück	90 Pf.	Stück	33 Pf.
Herren-Manschetten, 10 cm hoch, Leinen 4 fach, 3 Paar	125	Paar	45 Pf.
Herren-Strohhüte, neueste Formen	145	125	95 Pf.
Herren-Strandmützen	95	45	30 Pf.
Weißes Piqué-Mützen	50	u.	25 Pf.
Kinder-Matrosenhüte, blau-weiß sehr preiswert!!! weiß mit blau eingefärbt und breiter Rips garnitur	175	u.	125 M.

Sonnenschirme.

Ein Posten halbseidener Sonnenschirme, 1a Qualität in Crepon, weiß und weiß-schwarz, mit Atlasstreifen, jedes Stück 275 M.

Extra-Rabatt auf jeden Sonnenschirm 10%!

Strümpfe.

Damenstrümpfe englisch lang schw. u. weiss	Paar	45	u.	25	Pf.		
Damenstrümpfe geringelt	Paar	42	32	28	Pf.		
Damenstrümpfe deutschlang echt schwarz	Paar	45	u.	38	Pf.		
Herren-Socken leicht	Paar	45	25	u.	15		
Herren-Socken bunt, hübsche Muster	Paar	75	u.	28	Pf.		
Kinder-Strümpfe	Größe:	10	8	6	4	2	1
echt schwarz	Paar	60	50	40	33	25	20
hell und dunkel geringelt waschecht		75	65	55	45	35	30

Handschuhe.

Halbhandschuhe für Damen, weiß	Paar	10	Pf.
Damen-Handschuhe Cöper, weiß und farbig	Paar	15	Pf.
Damen-Handschuhe imitiert Halbseide mit 2 Druckknöpfen	Paar	28	Pf.
Herren-Zwirn-Handschuhe mit 1 Druckknopf	Paar	40	Pf.

Photographisches Atelier.

Aufnahmen von früh 8 bis abends 8 Uhr.

1 Dtz. Visit	M. 1,80
1 " Postkarten	" 1,20
1 " Kabinett	" 1,70
1/2 " "	" 4,50
1/2 " "	" 3,50

Bei Aufnahmen mehrerer Personen auf einem Bilde wird für jede weitere Person nur 50 Pfg. mehr berechnet.

Schuhwaren.

Strand- und Lawn-Tennis-Schuhe für Damen und Herren	Paar	375 M.
Damen-Reise- und Hausschuhe (Leder) mit und ohne Fleck	Paar	250 M.
Damen-Stoffschuhe grau und beige, mit Absatz	Paar	400 M.
Damen-Stoffstiefel grau und beige, mit Absatz	Paar	450 M.
Damen-Lederstiefel sehr leicht, mit und ohne Lackkappe	Paar	650 M.
Damen-Knopf- oder Schnürstiefel Chevreaux und Box-Calf	Paar	850 M.
Damen-Knopf- oder Schnürstiefel „Goodyear-Welt“	Paar	1150 M.
Damen-Schnürstiefel Ziegenleder, grau	Paar	750 M.
Damen-Knopf- oder Schnürstiefel Champagne, beige od. braun, „Goodyear-Welt“	Paar	1250 M.
Damen-Reise-Pantoffel in feinen Farben mit Ledersohle	Paar	125 M.
mit Filzsohle	Paar	90 Pf.
Herren-Zug- oder Schnürstiefel Chevreaux	Paar	950 M.
Herren-Zug- oder Schnürstiefel 1a Chevreaux „Goodyear-Welt“	Paar	1150 M.
Herren-Knopf- oder Schnürstiefel 1a Chevreaux „Goodyear-Welt“, Champagne, beige oder braun	Paar	1450 M.
Kinder-Knopf- oder Schnürstiefel sämlich- oder Glacéleder, weiß, beige oder grau	No. 21-24 25-26 27-30 31-35	Paar 275 325 425 475 M.
Schuhcreme in allen Farben	Dose	35 25 10 Pf.
Stiefelblöcke voll oder ausgehöhlt für Damen und Herren		150 M.

Herren- und Knaben-

Bekleidung (Spezial-Abteilung).

Fertige Anzüge:

Schilf-Joppen für Haus und Garten	78 Pf.
Lüstre-Joppen schwarz und farbig	225 M.
Tennis-Anzüge (Sacco, Weste und Hose)	1050 M.
Reise-Anzüge in Leinen, Mohair oder Wolle. Große Auswahl	575 M.
Knaben-Waschblusen	65 Pf.
Knaben-Wasch-Anzüge	155 M.
Knaben-Wasch-Joppen	70 Pf.
Knaben-Joppen-Anzüge	275 M.

Eigene Werkstätte

für

Maß-Anfertigung

Garantiert tadelloser Sitz und beste Verarbeitung nur erprobter deutscher u. englischer Stoff-Fabrikate.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Eigenes vorteilhaftestes Rabatt-System.

A. JANDORF & CO

SPITTELMARKT 16/17
Ecke Leipziger Strasse

BELLE ALLIANCE-STR. 1/2
Am Blicherplatz

GROSSE FRANKFURTER-STR. 113
Ecke Andreas-Strasse

BRUNNEN-STR. 19/21
Ecke Veteranen-Strasse

Diese Woche

Montag Dienstag Mittwoch



Spezial-Tage

Donnerstag Freitag Sonnabend

Unser diesjähriger Saison-Räumungs-Verkauf

und Special-Verkauf anderer sehr preiswerter Artikel beginnt Montag den 3. Juli und endet Sonnabend den 8. Juli.

Kurzwaren

Nähnadeln Brief ca. 25 Stück	1 Pf.
Stecknadeln rosa Brief, ca. 200 Stück	4 Pf.
Stecknadeln 6 Briefe	10 Pf.
Sicherheitsnadeln mit Kapsel 1 Dtz. sortiert	7 Pf.
Hutnadeln 2 Stück	1 Pf.
Haarnadeln lackiert, 20 Pack	10 Pf.
Locken-Haarnadeln 20 Pack	10 Pf.
Haarnadeln blank mit weissen Spitzen 6 Briefe	10 Pf.
Metall-Rockaufhänger 10 Stück	5 Pf.
Metall-Stiefelknöpfe 10 Stück	5 Pf.

Kurzwaren

Hosenknöpfe schwarz, 12 Dtz.	12 Pf.
Hosenknöpfe Metall, 12 Dtz.	20 Pf.
Mech. Kragenknöpfe Dtz.	7 Pf.
Mech. Kragenknöpfe mit Perlmutterf. St.	4 Pf.
Druckknöpfe schwarz, weiss Dutzend	8 Pf.
Druckknöpfe rostfrei mit Feder Dutzend	15 Pf.
Tailen-Verschluss Stück	8 Pf.
Naturfischbein Dutzend	12 Pf.
Kragen-Einlagen Stück	3 Pf.
Gurtband mit Lahn, Stück 4 Meter	10 Pf.

Kurzwaren

Mohairbesenborte schwarz Meter	3 Pf.
Mohairbesenborte brott. schwarz od. farb. Mix.	7 Pf.
Aluminium-Fingerhüte Stück	1 Pf.
Centimetermaasse Stück	3, 7 Pf.
Wäscheknöpfe 3 Dutzend	7 Pf.
Armblätter Paar	7, 12, 22 Pf.
Jandorfs Spezial-Armblätter Grösse 1 2 3	
Pompadour	28 33 38 Pf.
Kohinoor	33 42 53 Pf.

Kurzwaren

Familienzwirn 6 Knäuel	10 Pf.
Nationalzwirn Knäuel	5 Pf.
Twist Knäuel	4 Pf.
Schuh-Senkel schwarz 5 Paar	10 Pf.
Kleiderraffer Stück	18 Pf.
Strumpfbänder m. Schlei-fen Paar	35, 45 Pf.
Goldknöpfe für Kleider u. Blusen 2 Dutzend	10 Pf.
Perlmutterknöpfe für Kleider 2 Dutzend	9, 12 Pf.
Ein Posten elegante Flitterkragen Stück	78, 98 Pf.

Corsets

Gürtelfaçon	72 Pf.
Gürtelfaçon gebämter Stoff	95 Pf.
Empirefaçon gebämter Stoff	1.15
Empirefaçon grau	1.35
Sommercorsets porös	1.25
Frackcorset grau	1.85

Schuhwaren

Damen-Leder-Hausschuhe mit Absatzfleck	2.25
Damen-Leder-Spangenschuhe	2.50
Damen-Spangen- u. Schnürschuhe braunes Ziegenl.	3.90
Damen-Segeltuch-Schnürstiefel grau	4.50
Damen-Schnür- od. Knopfstiefel braunes Ziegenleder	6.75
Kinder-Leder-Hausschuhe	1.75 2.25

Schuhwaren

Kinder-Knopf- oder Schnürstiefel	22/24	25/26	27/30	31/35		
Rosslleder	2.65	3.10	3.90	4.50		
braunes Ziegenleder	2.90	3.50	4.50	5.50		
Herren-Leder-Hausschuhe mit Absatzfleck	3.10					
Segeltuch-Schuhe mit braun. Absatz	22/24	25/26	27/30	31/35	36/40	41/47
	1.50	1.75	1.95	2.45	2.75	3.25

Futterstoffe

Jaconet schwarz, weiss, grau Meter	26 Pf.
Jaconet farbig Meter	33 Pf.
Cöper Meter	30, 38, 45 Pf.
Reversible Meter	33, 38, 45 Pf.
Rauschfutter schwarz, grau Meter	28, 38 Pf.
Rauschfutter farbig Meter	38 Pf.
Camlot schwarz, farbig Meter	35, 45, 55 Pf.
Kleidersatin Meter	50, 68 Pf.
Faille in allen Farben Meter	46 Pf.
Wattierleinen Meter	30, 38 Pf.

Tapiserie

Läufer vorgez. mit Saum	95 Pf.
Decken vorgezeichn. ca. 1/2 m	95 Pf.
Paradehandtücher vorgezeichnet	95 Pf.
Bestecktasche für 1 Dtz. Paar vorgezeichnet	85 Pf.
Badezeugtasche mit Wachs-tuch gefüllt	1.10
Schuhbeutel garniert u. vorgezeichnet	35 Pf.
Schirmhülle vorgezeichnet	45, 55 Pf.
Matrosen-Kleidchen vorgez.	2.45
Läuferstoffe doppelt gewebt Meter	95 Pf.
Deckenstoffe ca. 170 cm. breit Meter	1.65

Damenwäsche

Hemden mit Handstickerel-Passe	1.25
Hemden Herzfaçon	1.65
Hemden mit handgestickter Madeira-Passe	1.95
Beinkleider Kniefaçon mit Stickerel-Vol.	1.25, 1.65
Beinkleider lange Form m. Sticker.	1.15
Beinkleider lange Form m. Stickerel-Einsatz und Volant	1.65
Nacht-Jacken Dimiti m. Stickerel	1.25
Nacht-Jacken Dimiti m. Stickerel-Volant	1.65
Untertaillen 1.15, mit Stickerel	1.65

Schürzen

Tändelschürzen weiss m. Besatz	36, 45 Pf.
Tändelschürzen farbig m. Besatz	25, 45 Pf.
Tändelschürzen schwarz	90, 1.25
Hausschürzen mit Volant und Tasche	85, 1.20
Hausschürzen mit Achselbänder	90, 1.25
Küchenschürzen Blandruck mit Tasche	85 Pf.
Reformschürzen gestreift, mit Kragen	1.25
Reform-Kleiderschürzen	1.85

Weisswaren

Kinder- u. Damen-Kragen Madeira-Genre	95, 1.25, 1.45
Damen-Passen-Kragen elegant garniert	98, 1.15
Moderne Batist-Cravatten mit Spitzen garniert	45 Pf.
Batist-Umfall-Kragen „Madeira-Genre“	15 Pf.
Taffetband „Reine Seide“, changeant Farben, ca. 11 cm breit Meter	28 Pf.
Taffet-Ombreband „Reine Seide“, ca. 11 cm breit, sonstiger Preis Met. 85 Pf. Meter ca. 11 15 18 cm breit	42 Pf.
Tüllspitzen, hahne Muster, Ivoire, beige, oru ca. 6 8 10 13 1/2 cm	28, 38, 45 Pf.
Valencienne-Spitzen Madeira-Genre	28, 38, 42, 53 Pf.
Ein Posten Stickerei-Stoffe Wert bis Mark 1.75 per Meter jetzt	78 Pf.
Goldband-Gürtel mit Vorder- und Rückenschmale	85 Pf.
Leder-Gürtel mit Rückenschmale und Knopfverzierung	75 Pf.
Saemisch-Glacedleder-Faltengürtel mit Vorder- u. Rücken-Goldschmale in nur feinen Farben Stück	1.75
Neuheit! Hals-Bandeaux aus 2 farb. Sammethändchen m. reicher Perlverz.	48 Pf.

Waschblusen

80, 1.45, 1.95

Costüm-Röcke fussfrei

2.85, 3.95, 5.50

Staub-Paletots und Havelocks

5.75, 7.50

Bade-Mäntel

2.95, 4.75, 5.75

Bade-Laken

85, 1.10, 1.85, 2.95

Bade-Anzüge

65, 85, 1.10, 1.45

Bade-Kappen

12, 18, 23

Strümpfe - Tricotagen

Damen-Strümpfe schwarz, deutsch lang.	28, 42 Pf.
Damen-Strümpfe engl. lang. schwarz, grau, lederfarbig	33, 42 Pf.
Damen-Strümpfe engl. lang. buntfarbig geringelt	42, 65 Pf.
Damen-Strümpfe engl. lang. d'Ecosee, buntfarbig geringelt	58 Pf.
Herren-Socken schwarz, macco oder lederfarbig	25, 45 Pf.
Herren-Schweiss-Socken	18, 28, 48 Pf.
Corsetschoner weiss 10 Pf. weiss od. farbig	18, 28, 38 Pf.
Herren-Hemden maccofarbig, 3 Grössen	95, 1.10, 1.25
Herren-Hosen maccofarbig, 3 Grössen	75, 90, 1.05
Herren-Jacken maccofarbig, 3 Grössen	80, 95, 1.10
Damen-Jacken maccofarbig, 3 Grössen	62, 85, 1.00
Kinder-Strümpfe engl. lang. 1x1 gestrickt, schwarz oder lederfarb. für das Alter von ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 Jahren	
Paar	20 25 30 35 40 45 50 55 60 Pf.
Paar	40 45 50 55 60 65 70 75 80 Pf.
Sport-Hemden für Herren u. Knaben in grosser Auswahl	

Jockele-Uhren

24 Stunden-Gewichtzugwerk, Gehwerk, Fassaden-Holzschnitzerei, Höhe ca. 18 cm 72 Pf.

Verfammlungen.

Der Verband der Bäcker beschäftigte sich in seiner am Dienstag abgehaltenen Versammlung mit den Verhandlungen des Gewerkschaftskongresses. Heynschold, der das Referat hatte, hob zunächst hervor, daß die Bäcker die Stellungnahme des Kongresses zur Abschaffung des Kost- und Logiswesens mit Freuden begrüßen können. Diese Frage dürfe nicht eher von der Tagesordnung der öffentlichen Erörterungen verschwinden, bis sie gelöst sei. Ebenso könnten die Bäcker befriedigt sein mit den Beschlüssen des Kongresses zur Genossenschaftsbewegung. Sie sei neben der politischen und gewerkschaftlichen das dritte Glied in der Arbeiterbewegung. Im Genossenschaftswesen könnten die Arbeiter ihre wirtschaftliche Macht zur Geltung bringen, selbst wenn die politische und gewerkschaftliche Bewegung durch die Nachhaber eingeschränkt werden sollte. Zur Frage des Generalstreiks meinte der Redner, die anarchistische, ebenso die Friedeburgsche Generalstreik-Idee finde in den Reihen der Bäcker keinen Anhang. Anders sei es mit dem politischen Massenstreik. Zwar habe man an den Sympathie- und Massenstreiks in Italien und Frankreich nicht gerade günstige Erfahrungen gemacht, wenn es aber bei uns die Verhältnisse nötig machen würden, die Rechte der Arbeiterklasse zu verteidigen, dann würden auch die Bäcker auf dem Platze sein. — Was die Meißener Angelegenheit anlangt, so hätten es ja die Bäcker noch nicht so weit gebracht, daß sie sagen können: Am 1. Mai lassen wir die Arbeit ruhen. Aber es werde auch in dieser Hinsicht mit der Zeit besser werden. Er, der Redner, sei für Beibehaltung der bisherigen Form der Meißener; er würde auch in Köln in diesem Sinne gestimmt haben, wenn es zur Abstimmung gekommen wäre. In der Frage: Arbeitskammern oder Arbeiterkammern sei er für die ersteren, weil sie zurzeit nur Aussicht auf Verwirklichung haben. Sein allgemeines Urteil über den Gewerkschaftskongress sahte der Referent dahin zusammen, daß man mit den Ergebnissen des Kongresses zufrieden sein könne.

In der Diskussion wurde fast nur die Frage des Generalstreiks und der Meißener behandelt. Einige Redner sympathisierten mit dem politischen Massenstreik, den sie für gleichbedeutend mit dem Generalstreik erklärten. Besonders wurde betont, daß diese Frage diskutiert werden müsse, damit Klarheit geschaffen werde über die im gegebenen Falle anzuwendenden Kampfmittel. Alle Redner

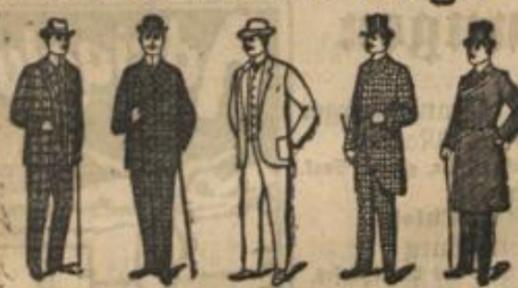
stimmten darin überein, daß die Meißener in der bisherigen Form bestehen bleiben müsse. Bei reger Agitation würde der Gedanke der Meißener auch bei den im allgemeinen noch rückständigen Bäckergehilfen Eingang finden, umso mehr, als ja in den Gegenden, wo die Arbeiterbevölkerung vorwiegt, auch die Kundschaft der Bäckermeister, eben die organisierten Arbeiter, die Durchführung der Arbeiterruhe der Bäcker begünstigen. Ein Redner vertat bei dieser Gelegenheit die Ansicht, daß die Bäcker neben der Forderung des Achtstundentags am 1. Mai für die fast noch wichtigere Forderung der Sonntagsruhe, d. h. einer freien Nacht von Sonntag zum Montag eintreten müßten. — Eine von diesem Redner gestellte Resolution, welche diese Forderung vertritt sowie die streifte Arbeiterruhe am 1. Mai 1906 verlangt, wurde vom Referenten bekämpft mit dem Hinweis, daß die Organisation mit einem Teil der Bäckermeister einen Tarifvertrag abgeschlossen hat. Während der Dauer des Vertrages dürfe bei den tarifstreuen Meistern weder die Sonntagsruhe noch die Arbeiterruhe am 1. Mai verlangt werden. Diese Forderungen würden einem Tarifbruch gleichkommen, dessen sich organisierte Arbeiter nicht schuldig machen dürfen.

Die Resolution wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. **Ausführung des Arbeiter-Sängerbundes.** Zur Aufnahme gemeldet haben sich die Vereine „Alpenglöhner“ und „Hilaritas“, beide in Berlin. „Alpenglöhner“ wurde in den Bund aufgenommen, Verein „Hilaritas“ war nicht zur Zeit anwesend und wurde die Aufnahme zurückgestellt. Der Vorsitzende gab die vom Vorstand in Aussicht genommene Erweiterung des Liederbuchs bekannt. Alle populären Lieder der Vereine sollen Aufnahme in demselben finden und wünscht der Vorstand, daß die Vereine dem insofern Rechnung tragen, als alle geschmackvolleren Lieder, die des öfteren von den Vereinen gesungen werden, wobei besonders Märche erwünscht sind, an den Schriftführer Gustav Schönthal, Andreasstr. 57, einzusenden sind. Bei der Auswahl der Lieder werden Sachleute mit hinzugezogen. Das Buch selbst kann allerdings vor dem Sängerfest nicht mehr in Angriff genommen werden; jedoch ist es den Vereinen überlassen, jetzt schon Lieder einzusenden. Notwendig hierzu sind nur die Partituren. Diefem Vorschlage wurde vom Ausschuss zugestimmt. Bei der Feststellung der Beantwortung der Fragebogen entspann sich wieder eine lebhafte Debatte. Mehrere meinte, es wäre nun mal an der Zeit, die Streitart zu begraben. Beide Richtungen haben ihre Berechtigung. Jedem Verein möge es überlassen bleiben, seine Ansicht zur Geltung

zu bringen. Im Prinzip hat allerdings der Bund Freibillets zu Parteivergnügungen zu verlangen. Der Vertreter vom Niedorfer „Männerchor“ meinte, daß dem Beschlusse des Bundes schon Rechnung getragen werde, da einzelnen Vereinen, denen bisher Freibillets erteilt wurden, dieselben sowie sonstige Ausgaben gewährt werden. Jeder Verein müsse Wert auf sich selbst legen und wir werden uns auch in anderen Kreisen Rätung verschaffen. Dieser Ansicht sind noch verschiedene Redner und betonen, daß jeder Verein im Prinzip den Bundesbeschlusse hochhalten solle. Bei der Meißener stellte sich heraus, daß bei der Probe 82 Proz. und bei der Meißener 49 Proz. mitgewirkt haben. Diese schwache Beteiligung wurde in der schärfsten Weise kritisiert und darauf hingewiesen, daß alle größeren Chöre am stärksten beteiligt und die kleineren Vereine fast ausschließlich verjagt haben. Hierbei wurde gleich auf den Wert der größeren Chöre hingewiesen, und nochmals die Verschmelzung kleiner Vereine zu größeren Chören befürwortet. Ein Antrag auf Schluß der Diskussion wurde angenommen. Guth verteidigt noch die „Typographia“ gegen persönliche Angriffe. In dem Kreise Lelkowitz-Beeslow findet am 23. Juli das Sommerfest statt und werden die Vereine gebeten, sich an demselben zu beteiligen. Freibillets werden den Sängern gewährt. Veränderungen der Vereine sind sofort anzugeben. Der Vorstand hat zu dem diesjährigen Sängerfest wieder mit der Stern-Gesellschaft abgeschlossen und beträgt der Jahrespreis für eine einmalige Fahrt, wie im vorigen Jahre 85 Pf. Auf ein vom Vorstand geplantes Programm weist der Vorsitzende hin und bemerkt, daß die Absicht vorliegt, Annoncen in demselben aufzunehmen. Die Vereine mögen dafür Sorge tragen, daß recht viel Annoncen einlaufen, um das Programm am Tage des Sängerfestes kostenlos ausgeben zu können. Die Annoncen sind an Hermann Kaetebusch, Graubengergstr. 4, einzusenden. Nachdem machte der Vorsitzende auf eine Besprechung zum Zwecke der Verschmelzung der Vereine im Norden aufmerksam.

Wasserstand am 30. Juni. Elbe bei Wulff — Meter, bei Dresden — 1,82 Meter, bei Magdeburg + 0,90 Meter. — In der Straßfurt + 1,10 Meter. — Oder bei Rathor + 1,40 Meter, bei Breslau Ober-Regel + 4,92 Meter, bei Breslau Unter-Regel — 1,22 Meter, bei Frankfurt + 1,38 Meter. — Weichsel bei Brahmünde + 3,30 Meter. — Rega bei Wsch + 0,50 Meter.

Moderne Anzüge



Jackett-Anzüge 50.- 45.- 40.- 35.- 30.- 15 M.
Rock-Anzüge 55.- 50.- 45.- 40.- 35.- 27 M.

SONDER-ANGEBOT
Jackett-Anzug *Cheviot-Gewebe in sparsen Straßen und Karos* 18 M.

Gehrock-Anzüge 65.- 55.- 50.- 45.- 21 M.
Strand-Anzüge 24.- 21.- 18.- 6 M.

Billigste Preise

Zu den Ferien, zur Reise.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen
teilweise unter dem Herstellungswert werden wegen Mangels oder Aufgabe der Serien **ausverkauft.**

Herren-Anzüge von 9.- M. an | Knaben-Anzüge von 1.10 M. an
Sommer-Paletots 5.- M. an | Schüler-Anzüge von 1.80 M. an

Stoff-Hosen Tausende Exemplare 4.- M.
Piqué-Westen Tausende Exemplare 1.75 M.

Paletots = Mäntel



Sommer-Paletots 40.- 35.- 30.- 15 M.
Loden-Havelocks 21.- 18.- 15.- 12.- 6.75 M.
10.- 7.50 M.

SONDER-ANGEBOT
Sommer-Paletots *Elegante, moderne Karos und vornehme Straßen* 18 M.

Gummi-Mäntel 36.- 33.- 30.- 27.- 15 M.
Staub-Mäntel 8.- 7.50 4.50 3.75 3. M.

Reise-Mützen, Reise-Hemden, Hochschicke Stoff-Neuheiten für unsere vornehme, wohlfeile Mass-Anfertigung. Rück-Säcke, Loden-Hüte

Radler-Anzüge 27.- 24.- 21.- 6 M.	Schüler-Anzüge 27.- 24.- 21.- 18.- 15.- 12.- 3 M.	Knaben-Overall-Anzüge von 2.- M. an	Sommer-Joppen 3.90 1.75 85 Pf.
Radler-Hosen 9.- 8.- 7.- 3 M.	9.- 6.- 5.- 4.- 2 M.	Wasch-Anzüge von 1.10 M. an	Loden-Joppen 8.- 6.- 2 M.
Pelerinen 18.- 13.50 12.- 5 M.	10.- 8.75 6.50 5.-	Wasch-Hosen von 50 Pf. an	Lüster-Jacketts 8.- 6.50 5.50 2 M.

BAER SOHN

SPEZIAL-HAUS GRÖSSTEN MASSSTABES

Chausseestrasse 24 a-25 | 11 Brückenstrasse 11 | Gr. Frankfurterstr. 20

Zwischen Invalidenstrasse und Schiller-Theater N. | Zwischen Jannowitzbrücke u. Köpenickerstr. (Ecke Rungestr.) | Ecke Koppenstrasse. — Am Bürger-Hospital.

Der 25te Pracht-Katalog wird kostenlos zugesandt. — Umsonst zur Reise erhält jeder Käufer die Taschenpost.

Ausnahme-Preise in Photogr. Apparaten u. Zubehör.

Ein größerer Posten Hand-, Stativ- u. Klapp-Cameras mit kleinen Schrammen (für fast die Hälfte des regulären Preises). Enorm billig!

Apparat „Diamant“ Größe 6x8 cm. Mattscheibe und M. 1.00 Zubehör, nur **1.00 M.**

Besonders empfehlenswert: Camera „Erreicht“ 6x9 M. **3.75 M.**

Elegante Ausführung. Prima Keratal-Baus. Solide und sichere Plattenwechselung. Geringes Gewicht. Gutes Landschafts- und Portrait-Objektiv. Zeit- und Moment-Verschluss. Sucher für Hoch- und Quer-Aufnahmen mit reichem Nickelbeschlägen.

Kopierrahmen 8x9 nur 10 Pf.
Papiermaché-Schalen 4 1/2 x 6 nur 10 Pf.

Ich gebe auf Holz- u. Nöhren-Stativa, verschied. andere Bedarfs-Artikel wie Hand-Stativ und elegante Klappcameras aus dem Konkurrenz-Lager von Oesmpin & Krug noch 30% extra Rabatt auf die Katalog-Preise.

Neu eingetroffen: Phonographen vorzüglich spielend, nur **M. 1.95.**

Diese Apparate werden nicht an Wiederverkäufer und nur mit 5 Original-Hartguss-Walzen & M. 1.- abgegeben.

Ganz besondere Gelegenheit! Phonographen zur Aufnahme und Wiedergabe M. 7.85 (bisher M. 15.-). Neu eingetroffen die neuesten Schlager in Walzen und Platten.

Große Konzert-Platten statt M. 3.- nur **M. 1.40.** Niederlage der echten Edison-Goldguss-Walzen und Apparate. Stets einige Tausend Walzen am Lager.

Versandhaus Jacob Katz
Alexanderplatz, gegenüber dem Bahnhof.

Berolina-Reisetasche Ausnahme-Preise.

Kurier-Taschen, prima Leder, 0.90, 1.75, 2.25 M. etc.

Rucksäcke 0.85, 1.75, 2.85 M.

Prima braunes Longrin-Leder 2.75 M.
Plaidriemen, echt Bindleder, 38, 75 Pf. u. extra lang M. 1.-
Touristentaschen 0.90, 1.25, 2.25 M.
Hängematten 0.85, 1.90, 2.75 M. etc.

Handkoffer mit Lederreinsassung . . . nur 1.90 M.
Reisetaschen, Reiseaschen . . . 8, 25, 45 Pf. etc.
Zusammenlegbare Trinkbecher im Etui 8, 25, 45 Pf. etc.

Eine Partie eleganter Gürtel zur Hälfte des regulären Preises.

Kürschner!

Mittwoch, den 5. Juli 1905, abends 8 Uhr, im Alten Schützenhause:
Zinnenstraße 5:

Oeffentliche Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber-Verband. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Kollegen! Kolleginnen! Der wichtigen Tagesordnung halber erscheint Mann für Mann.

Verband der Sattler.

Ortsverwaltung Berlin.

Dienstag, den 4. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr, in Graumanns
Festsälen, Raunstr. 27:

Außerordentliche Versammlung

der in der

Taschbranche beschäftigten Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Tages-Ordnung:

1. Der am 29. Juni 1905 vor dem Einigungsamt des Berliner Gewerbegerichts abgeschlossene Tarifvertrag in der Taschbranche und unsere Stellungnahme den Fabrikanten gegenüber, welche diesen Vertrag nicht zur Einführung dringen. 2. Verschiedenes.

Wir halten es als selbstverständlich, daß die in den Taschfabriken beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen es als Ehrenpflicht erachten, in dieser Versammlung anwesend zu sein. Besonders eingeladen sind hiermit die Kollegen und Kolleginnen von Markiewicz, Goldmann, Muschke & Rohde, Fohrmann, Feist, Lanca, Andros, Lando, Renner, Friedrich, Myrow, Gowers, Drawinski.

Die Lohnkommission. 3. N.: Carl Weyher.

Tapezierer.

Mittwoch, den 5. Juli, abends 8 1/2 Uhr, bei Wendt, Benthstr. 20:

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Genossen Franz Kotzke. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Pflicht eines jeden Kollegen ist es, zu erscheinen.

Verband der Tapezierer (Kleber).

Dienstag, den 4. Juli, abends 8 Uhr, bei Wendt, Benthstr. 20:

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Die jetzige Situation in unserem Berufe. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Pflicht eines jeden Klebers ist es, zu erscheinen.

Berliner Arbeiter-Radfahrer-Verein



Alleiniger Bundesverein innerhalb Berlins des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“.

Der Berliner Arbeiter-Radfahrer-Verein, zurzeit circa 1300 Mitglieder stark (resp. der Bund „Solidarität“ zur Zeit circa 30.000 Mitglieder stark) ist bestrebt, bei niedrigen Beiträgen möglichst vorteilhafte Gegenleistung zu bieten. Das Eintrittsgeld beträgt 75 Pf., wofür das Mitglied geliehen wird. Der monatliche Beitrag für weibliche Mitglieder 25 Pf., für männliche 35 Pf. Bei diesen Beiträgen ist der Bundesbeitrag eingeschlossen. Hierfür bietet der Verein resp. der Bund folgendes: das monatlich zweimal erscheinende Bundesorgan „Der Arbeiter-Radfahrer“, eine Unterstützung bei Radunfällen von 6 M., 7,50 M., 9 M. pro Woche nach Dauer der Mitgliedschaft, Rechtschutz bei Fällen von prinzipieller Bedeutung, zeitweise Brennstofflieferung mit dem Rade, ermäßigte Radfahrerversicherung gegen Diebstahl etc., Arbeitslosenunterstützung bei sonntäglichen Ausfahrten von 2 M. und 1 M., arbeitslose Mitglieder sind vom Beitrage befreit, ferner Bedeutende Preisermäßigung auf Viktualien für Theater, Circus etc.

- In Anbetracht der günstigen Vermögensverhältnisse des Bundes (zur Zeit rund 40.000 M. bares Vermögen) ist in absehbarer Zeit eine Erweiterung und ein Ausbau des Unterstützungswesens zu erwarten. Der Berliner Arbeiter-Radfahrer-Verein besteht aus neun Abteilungen. Die Abteilungsversammlungen finden wie folgt statt:
- I. Abteilung jeden 1. und 3. Freitag im Monat bei Lehmann, Bülowstr. 59.
 - II. „ jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat bei Schwantes, Mittelmalerstraße 15.
 - III. „ jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im „Rätkischen Hof“, Admiralstraße 18a.
 - IV. „ jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bei Perkowski, Andreasstraße 26.
 - V. „ jeden 1. und 3. Freitag im Monat im „Elysium“, Landsberger Allee 40/41.
 - VI. „ jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat bei Bernau, Schwedterstraße 23/24.
 - VII. „ jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bei Cranz, Köllnerstraße 8.
 - VIII. „ jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bei Fischer, Waldstr. 8 (Sektion der Männer) jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat nachmittags 3 Uhr bei Siedel, Schillingstr. 22.
 - IX. „

Mitglieder werden in jeder Versammlung sowie bei den Untergruppen aufgenommen. Zu Versammlungen und sonntäglichen Ausfahrten (Touren) sind Gäste stets willkommen. Die Touren werden freitags im „Vorbau“ bekanntgegeben. Auskunft schriftlich und mündlich, erteilen bereitwilligst:

Leo Ostrowsky, Gestirnstr. 24.
H. C. Ritter, N. Christenstr. 33.

Ein Jeder sage es dem Andern!
Kaufe auf Teilkzahlung!!!
Wöchentlich nur 1 Mark.

Damen- und Damenuhren, Standuhren, gr. Standuhren, Regulateure, Feilschmieber, Broschen, Ringe, Ketten, Silber, Uhren, Graphen, Plattenpressmaschinen, gr. Auswahl in Platten, echte Edison- u. Columbia-Apparate und Walzen zu Original-Preisen.

Juhre & König
Varianner-Straße 72, 1. Etage.

Bade-Anstalten von H. Kalisch
Bad Königstadt — Bad Landsberg
Gollnowstrasse 41 — Landsbergerstr. 107

Dampf- und Russische, Elektrische, Lohtannin-,
••• Wannen- und alle medizinischen Bäder. •••
Lieferant sämtlicher Krankenkassen. 2020L

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 6. Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Dienstag, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

in den „Germaniasälen“, Chausseestr. 103.

Tagesordnung: 1. Referat des Genossen Lebedour über: „Die Tätigkeit unserer Fraktion im Reichstags-“. 2. Diskussion. 3. Bericht des Vorstandes, des Kassierers und der Revisoren.

Häufiger Besuch erwartet

Mitgliedsbuch legitimiert.

Der Vorstand.

Achtung!

Zimmerer!

Achtung!

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Gellert,
Steinmehstraße 113:

Oeffentliche Versammlung der Zimmerer Nixdorfs.

Tages-Ordnung:

1. Die Gegenseite in den beiden Zentralisationen der Zimmerer Deutschlands und unsere Stellung zur Arbeitslosen-Unterstützung. Referent: Kamerad Th. Fischer. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.

Zur Anfrage des Vereins der Zimmerer, Zahlstelle Nixdorf: Franz Herfort.

Achtung!

Zentralverband der Maurer Deutschlands

Zweigverein Berlin.

Mittwoch, den 5. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr
finden für den Zweigverein Berlin

6 Mitglieder-Versammlungen

in folgenden Lokalen statt:

- Für Westen und Schöneberg
Meiningerstr. 8 bei Obst.
- Für Nordden I u. II, Oranienburger
Vorstadt, Wedding, Moabit
Chausseestraße 103, Germania-Säle, großer Saal.
- Für Südwest, Süden und Südost
Admiralstraße 18, „Rätkischer Hof“.
- Für Nixdorf
Bergstraße 151/152 bei Thiel.
- Für Ost I, Ost II und Nordost
Große Frankfurterstraße 117, „Königsbau“.
- Für Charlottenburg
Rosinenstr. 3, im großen Saal des Volkshauses.
- Für Groß-Lichterfelde: Chausseestr. 104, bei Reifen.

Das Ergebnis der Dautenkontrolle und wie denken wir in Zukunft zu arbeiten?
Kollegen! Wir erwarten vollständiges und pünktliches Erscheinen. Ungültig für guten Besuch der Versammlung. Keiner darf fehlen. Mitgliedsbücher werden abgeprüft.

Achtung! Nach § 6 der Bibliothek-Ordnung des Zweigvereins wird im Juli jeden Jahres eine Inventur aufgenommen. Wir ersuchen deshalb die Kollegen, alle ausgeliehenen Bücher auf dem schnellsten Wege abzuliefern.

Die Geschäftsleitung. 3. N.: E. Thoms.

Stukkateure.

Mittwoch, den 5. Juli, abends pünktlich 7 Uhr:
Große Wahlversammlung

in den Musik-Festsälen, Kaiser Wilhelmstraße 18 m.

Wahl der Schlichtungs- und Arbeitsnachweis-Kommissionenmitglieder im
Stukkateurgerwerbe auf Grund des Tarifvertrages 1905. (Proportionalwahl unter Leitung eines Gewerbegerichts.)

Ehrenschrift jedes im Beruf Beschäftigten ist es, an dieser Wahl teilzunehmen. Eintritt nur für die Kollegen gegen genügenden Berufsnachweis. Mitgliedsbuch der Organisation oder Invalidentaxe genügt.
Bitte A unseres Verbandes besteht aus den Kollegen: 1. K. Schock, 2. M. Giebler, 3. M. Fuchs, 4. P. Krebs, 5. W. Hübner.
Alle Mann zur Stelle erwartet.

Die Ortsverwaltung des Zentralverbandes der Stukkateure Deutschlands.

Gewerkschaften Schönebergs!

Dienstag, den 4. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr:
Oeffentl. Gewerkschafts-Versammlung

bei Obst, Meiningerstr. 8.

Tages-Ordnung: 1. Der Rülner Gewerkschaftskongress. Referent: Arbeitsekretär Eugen Brückner. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.

Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen aller Arbeiter Schönebergs nötig.
Der Ausschuss der Gewerkschaftskommission. 3. N.: Carl Henkel.

Gesundheit ist Reichtum!

Regelmäßiges Baden erhält und fördert die Gesundheit.

Bade Berlin-Ost im: **Bad Frankfurt** Gr. Frankfurterstraße 136.

Bade Berlin-Süd im: **Ritter-Bad** Ritterstr. 16, Ecke Prinzenstraße.

Medizinische Bäder aller Art

in werktätlich ununterbrochen geöffneten Sonder-Abteilungen für Damen und Herren.

2 Wannen-Bäder mit je 2 Handtüchern
0,75 Mk. (40 Minuten Badeszeit)

Hygienisch einwandfrei bleiben nur Einzelbäder, niemals gemeinschaftlich benutzte Bassinbäder!

Orts-Krankenkasse der Schneider, Schneiderinnen

und verwandter Gewerbe zu Berlin.
Die für das Jahr 1905 gewählten Vertreter der Ortskrankenkasse der Schneider, Schneiderinnen und verwandter Gewerbe zu Berlin werden zu der am

Montag, den 10. Juli 1905,
abends 8 1/2 Uhr,
im Neuen Klubhaus, Kommandantenstr. No. 72

stattfindenden **Oeffentlichen General-Versammlung** hiermit eingeladen.

Tages-Ordnung:
1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1904. 2. Bericht des Rechnungs-Rückwärtigen. 3. Erteilung der Decharge. 4. Aenderung des § 88 des Statuts auf Wiederherstellung des Textes in seiner früheren Fassung. 5. Verschiedenes.

Der Vorstand:
Oskar Broda, Vorsitzender.
Fritz Kunze, Schriftführer.

Gewerbegericht zu Berlin.
U. Nr.: 400 Gen.-Ger. 05.
Berlin, den 1. Juli 1905.

Bekanntmachung.
Die Wahlen der Arbeitnehmer-Vertreter der Schlichtungs-Kommission der Stukkateure finden am
5. Juli 1905, abends 7 Uhr,
in Otto Elsners Musiksalen,
Kaiser Wilhelmstr. 18m
im Wege der Proportionalwahl statt. Wahlberechtigt sind alle Stukkateure, gebürtlich in Berlin und Umgegend.
Die Teilnehmer an der Wahl müssen sich über ihren Beruf genügend ausweisen; Annahmende-Quittungsform oder Mitgliedsbuch der Organisation genügt.
Kandidatenlisten sind vor dem Beginn der Wahl einzulegen.
Gewerbegericht, Schlichtungs-Kommission des Stukkateurgerwerbes, grs. Bildling.

Adriaglut

Kraft Rotwein

für 83500*
Blutarme, Kranke, Schwache etc.
a Flasche 1,50 M. u. 2 M. inkl.
Ueberrall erhältlich!
General-Vertretung: Berlin NW.,
Reichenstraße 23.

Berlins größtes Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre
Berlin Oranienstr. 150.
(Erweitert b. Prinzeninnenstr.)

Höchste Leistungsfähigkeit
durch seine **Riesen-Lager**
und **Riesen-Umsatz!**

Zurückgesetzte Teppiche,
Prachtexemplare,
M. 3,75, 6, 10, 20-100 etc.
Gardinen, Portieren, Möbel-
stoffe, Steppdecken etc.

Pracht-Katalog
mit 600 Abbildungen
in künstlerischer Ausstattung
auf Wunsch gratis u. franko.

Freie Kranken- und Begräbniskasse der Schuhmacher
 u. Berufsgenossen Berlins (E. H. No. 27).
 Montag, den 17. Juli 1905, abends 8 Uhr:
General-Versammlung
 bei Feuerstein, Alte Jakobstr. 75.
 Tages-Ordnung:
 1. Kassenbericht vom 2. Quartal.
 2. Finanzielle Kassenangelegenheiten.
 Der Vorstand.

Arbeiter-Sängerbund

Berlins und Umgegend.

Sonntag, den 9. Juli, vormittags 11 Uhr, in der Brauerei Friedrichshain:

Uebungs-Stunde.

Lieder: „Krönt den Tag“ — „Saat und Ernte“ — „Ich weiß, es kommt mein Stündchen Nacht“ — „Weihe des Gefanges“ — „Dem Leuz entgegen“ — „Abends“.
 Pünktliches, vollständiges Erscheinen! Bundeskarte legitimiert!

Im Nebenraume: Ausschuß-Sitzung.

Vormittags präzis 10 Uhr: Tages-Ordnung:
 1. Aufnahme von Vereinen. 2. Bundesangelegenheiten. — 16/9
 Billets zum Sängerefest sind für Vereine nur bei **Hermann Nätobusch**, Graubenzgerstr. 4, zu entnehmen. Der Vorstand.

Steppdecken

Sauft man am preiswertesten nur diese in der Fabrik, 72 Wallstraße 72, mo auch alte Steppdecken aufgearbeitet werden.
 W. Strohmayer, Berlin 14. Illustrierter Preis-Katalog gratis.

1000 M. Belohnung.

Unsere Lagerbestände in Herren-Stoffen verkaufen wir unter eidesstattlicher Versicherung wegen vorgerückter Saison bis zum 15. Juli genau zu Selbstkostenpreisen.

Die Stoffe sind für jedermann sichtlich in unseren Schaufenstern und Geschäftsräumen mit öffentlichen Preisen ausgestellt.

Obige Belohnung sichern wir denjenigen zu, welche uns nachweisen, daß unsere Verkaufspreise für genannte Zeit nicht Selbstkostenpreise sind. 3651L*

Tuchfabrik-Niederlage

Roß-Straße 2.

Koch & Seeland.

Probieren Sie bitte **Charivari-Zigaretten.**
 Boykottfrei. NO. 55. BERLIN

Graumanns Festsäle und Garten.
 Bühne. Naunynstr. 27. 3 Kegelbahnen.
 Sonnabend, der 19. August 1905 frei geworden.

Inventur-Ausverkauf!
 zurückgesetzter prima **Velour-Teppiche**
 Sofagröße M. 10.50
 Zimmergröße „ 22.50
 Salongröße „ 37.50
 Saalgröße „ 65.00
 Hochelegante **Gardinen, Stores, Steppdecken** in allen Farben.
 Tisch-, Diwan-, Schlaf- und Reisedecken.
 Läufer- und Möbelstoffe kommen, so weit die Vorrat reicht, zu enorm billigen Preisen zum Ausverkauf. 16/9
Teppich-Engros-Haus Hermann Bursch
 Spandauerstr. 65-67.
 I. und II. Etage.
 Kein Laden.
 Zwischen Kaiser Wilhelm u. Bischofstr.

Zentral-Verband der Maurer Deutschlands.

Zweigverein Berlin.
 Sektion d. Gips- u. Zementbranche.
 Berlin SO., Engel-Ufer 15, „Gewerkschaftshaus“, Zimmer 40.

Mittwoch, den 5. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr, finden die **Mitglieder-Versammlungen** der **Rabibpuher, Rabibspanner und Zementierer** statt.
 Die Versammlung der Rabibpuher, an welcher auch die Träger teilnehmen, ist im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15, Saal III.
 Die Versammlung der Rabibspanner wird im Lokale von Jannarsch, Inselstr. 10, abgehalten.
 Die Versammlung der Gruppe der Zementierer findet bei F. Wille, Brunnenstr. 188, statt.
 Die Tagesordnung in allen drei Versammlungen lautet:
 1. Stellungnahme resp. Forderungen der einzelnen Gruppen zur bevorstehenden Vertragsverhandlung. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Die Gruppen der Rabibpuher und Zementierer behandeln noch die von den Rabibspannern gestellten Abänderungsanträge zum Regulator des Arbeitsnachweises. 146/18*
 Mitgliedsbuch legitimiert. Die Gruppenvorstände.
 Um rege Teilnahme ersuchen

Anzüge Paletots nach Maß

24, 30 und 38 Mark
 Unter Garantie des tadellosten Sitzes bei peinlichst gewissenhafter Anprobe liefere ich von prima modernen Stoffresten Anzüge u. Paletots nach Maß nur zu obigen Preisen.
Keinen Zwang zur Abnahme bei nicht passendem Sitzen.
 Sonnenscheins Herren-Moden nach Maß.
 Nur Linden-Straße Nr. 95, I, neben der Markthalle.
 Telefon Amt VI 5797.

Lieferant für alle **Krankenkassen**
Victoria-Bad Friedr. Wilhelms-Bad
 Kottbuser Damm 75
 vis-a-vis Hohenstaufenplatz
 Amt IV 8152.
Chaussee-Bad
 Chausseestraße 81
 vis-a-vis Liesenstraße.
 Amt II 4498.
Sämtliche Bäder.
 Vereine: **Sinzel-Abonnementspreis.**

S. Kaliski-Bazar-Baby.
 Größtes Spezialhaus für **Kinderwagen, Metallbettstellen, Nähmaschinen.**
 7. 10-60.00. **Singer A Bobbin Adler** vor- u. rückw. nähend, Elastic, Wheeler & Wilson etc. mit 3jähr. Garantie. Billigste Gaspreise auch bei größeren Käufen.
 Fertige Betten und Matratzen in bester Ausführung
 Nähmaschinen auch ohne Anzahl. 100 wöchentlich an. Mit verstellbarem Oberteil ohne Preisverhöhung. Stick- und Nähunterricht gratis.
 Hauptgeschäft: Invalidenstr. 160, an der Brunnenstr.
 Spey. Abt. f. Nähmaschinen Brunnenstr. 16.
 2. Lager Gr. Frankfurterstr. 115, Rybkastr.
 3. Lager Oranienstr. 31, an der Kdaberstr.
 4. Lager Benfelfstr. 18, an der Turmstraße.
 5. Heindendorferstr. 20. Auf Nummer achten!
 6. Lager Bellealliancestr. 107, am Kollischen Tor.
 7. Lager Tauenzienstr. 79, an der Rügenbergerstr.
 8. Lager Brunnenstr. 92, an der Rügenbergerstr.
 Central Bobbin, Oberleit. Berlin/Bar 145.00. Auf Wunsch kommt Vertreter mit Katalog. Mr. Andor von 7.00 an für Erwachsene von 13.50 an

Allen **Zigaretten-Rauchern** zur gefälligen Kenntnis, 35052*

Phänomen

 Zigaretten
 werden vom Zigarettenarbeiter-Streik nicht betroffen.
Zigaretten-Fabrik „Namkori“ Berlin NO.

Zentralverband der Schmiede.

Zahlstelle Berlin.
 Bureau: Stralauerstr. 48. Telefon: Amt I, 7779.
 Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr, bei E. Keller, Koppenstraße Nr. 29:

Außerordentliche Mitgliederversammlung.

Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Gewerkschaftskongress in Köln. Referent: Genosse Ernst Brückner. 2. Die Ausperrung in Bayern und an der Unterweser. 3. Anträge der Ortsverwaltung und der Mitglieder. 4. Verschiedenes. 176/19
 Wir erlauben um recht zahlreiche Beteiligung an dieser Versammlung, und bitten wir namentlich die Bezirksführer, Hausführer und Vertrauensleute, für guten Besuch zu sorgen, da unter Punkt 3 einige sehr wichtige Anträge verhandelt werden. Darum nochmals:
Kollegen! Erscheint vollzählig in dieser wichtigen Versammlung! Kein Kollege darf fehlen! Gäste haben Zutritt.
 Ferner ersuchen wir um Abholung der noch im Bureau befindlichen Mitgliedsbücher.

Dampferpartie nach Neuer Krug.

Billets sind im Bureau, sowie bei den Bezirksführern und Hausführern zu haben. Rege Beteiligung erwartet.
 Die Ortsverwaltung, J. H. W. Storing, C. 2, Stralauerstr. 48.

Achtung! Brunnenbauer! Achtung!

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15, Saal III:
Versammlung
 aller im Brunnenbau fach beschäftigten Arbeiter Berlins und Umgegend.
 Tages-Ordnung:
 1. Gedenken wir in diesem Jahre noch in eine Bewegung zu treten?
 2. Die Vertreterschaft. 3. Verschiedenes.
 Kollegen! Erscheint alle in dieser Versammlung.
 Der Zweigvereins-Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Berlin.
 Haupt-Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-3. Fernsprecher: Amt IV, 6670.
 Arbeitsnachweis: Zimmer 34. Amt IV, 3363.

Versammlung für die Mitglieder der Schönhauser, Rosenthaler und Prenzlauer Vorstadt

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
 der Metallarbeiter Berlins und Umgegend
 im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer Nr. 15, Saal I.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Verbandstag in Leipzig. 2. Diskussion. 3. Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes.
 Zahlreiches Erscheinen wird erwartet!
 Die Zahlstelle von Villwock, Kastanien-Allee No. 11, ist zu Bugge, Kastanien-Allee 95/96, verlegt. — Im Lokal von Culow, Schloßvolkmerstraße No. 2, ist eine neue Zahlstelle eingerichtet.

Versammlung der Elektromonteuere

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
 der Metallarbeiter Berlins und Umgegend
 im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer Nr. 15, Saal I.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Verbandstag in Leipzig. 2. Diskussion. 3. Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes.
 Zahlreiches Erscheinen wird erwartet!
 Die Zahlstelle von Villwock, Kastanien-Allee No. 11, ist zu Bugge, Kastanien-Allee 95/96, verlegt. — Im Lokal von Culow, Schloßvolkmerstraße No. 2, ist eine neue Zahlstelle eingerichtet.

Versammlung der Elektromonteuere

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
 der Metallarbeiter Berlins und Umgegend
 im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer Nr. 15, Saal I.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Verbandstag in Leipzig. 2. Diskussion. 3. Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes.
 Zahlreiches Erscheinen wird erwartet!
 Die Zahlstelle von Villwock, Kastanien-Allee No. 11, ist zu Bugge, Kastanien-Allee 95/96, verlegt. — Im Lokal von Culow, Schloßvolkmerstraße No. 2, ist eine neue Zahlstelle eingerichtet.

Allgemeine Versammlung der Rohrleger und Helfer Berlins und Umgegend

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 Uhr:
Allgemeine Versammlung
 der Rohrleger und Helfer Berlins und Umgegend
 im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15, großer Saal.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Leipziger Verbandstag. 2. Diskussion. 3. Verbandsangelegenheiten.
 Wir machen es zur Pflicht, daß alle Kollegen pünktlich erscheinen. Diejenigen Kollegen, welche noch nicht im Besitz einer Broschüre von der Rohrlegerkonferenz sind, melden sich an dem Eingang.

Bezirksversammlung für Charlottenburg und Umgegend

Montag, den 3. Juli 1905, abends 8 Uhr:
Bezirksversammlung
 für Charlottenburg und Umgegend
 im Volkshause, Rosinenstraße 3.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Verbandstag in Leipzig. 2. Diskussion. 3. Verbandsangelegenheiten.
 Zahlreicher Besuch wird erwartet!

Zur besonderen Beachtung!

Alle unsere Mitglieder, Vertrauensleute und Zahlstelleninhaber machen wir darauf aufmerksam, daß durch die Beschlüsse des Verbandstages vom 1. Juli dieses Jahres ab (27. Woche des Mitgliedsbuches) der wöchentliche Beitrag für männliche Mitglieder um 10 Pfennig und für weibliche um 5 Pfennig pro Woche erhöht wurde. Alle zur Verwaltungsstelle Berlin gehörigen Mitglieder haben sonach inf. des Lokalauflages 60 resp. 25 Pfennig wöchentlichen Beitrag zu leisten. Das hierzu nötige Material gelangt ebenfalls vom 1. Juli ab zur Ausgabe, und ersuchen wir, die bisherigen Raten nicht über die 26. Woche hinaus zu bezahlen.
 Gleichzeitig ersuchen wir vom Sonntag, den 2. Juli, ab, so lange Beitragsmarken zu 60 resp. 25 Pf. nicht vorhanden sind, Renunzierungen nicht zu vollziehen.
Die Ortsverwaltung.
Andreas-Festsäle.
 Empfehle meine Säle zu Hochzeiten, Festlichkeiten und für Vereine.
 Sonnabend und Sonntag frei.
 Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

Diese Hervorragende Angebote Woche: und doppelte Rabattmarken.

Weißwaren	Damen-Wäsche.	Strumpfwaren	Damen-Putz
Spachtel-Bäffchen 28, 48 Pf. Seiden-Bäffchen 68 Pf. Flitterkragen 78 Pf. Eleg. Spachtel-Pelerinen-Kragen 98 Pf. Etamin-Kragen 1.15 Damen-Stehkragen 38 Pf. Goldgürtel mit Schloss 58 Pf. Goldgürtel mit Rückenornament und Schloss 95 Pf., 1.25 Faltengürtel (Leder-Imitation) 48 Pf. Weisse Falten-Ledergürtel 98 Pf. Ein Posten Cravatten- u. Hutbänder glatt und gemustert, ca. 10 cm breit 28, 38 Pf. Ein Posten Ombré-Bänder, reine Seide, extra breit, Meter 48 Pf. Ein Posten Sportbänder Meter 14 Pf. Ein Posten Wäsche-Stickereien, bis 10 cm breit, Coupon von 2 1/2 Mtr. 48 Pf. Ein Posten eleg. Damen-Lavallières ca 10 cm breit 68 Pf.	Damen-Hemden, Achselabschluss m. Hobls-Languetten 1.35 Damen-Beinkleider, Knieform m. Sticker-Vol. 1.35 Damen-Jacken, Dimitt m. Stickerel 1.65 Damen-Hemden, Achselabschluss, reich garnirt 1.65 Damen-Beinkleider, Knieform m. Sticker, Ein- und Ansatz 1.65 Damen-Jacken, Dimitt m. Stickerel-Garnitur 1.65	Damen-Strümpfe, m. Doppelt. Verso und Spitze, Paar 35 Pf. Damen-Strümpfe, bunt geringelt, Paar 35 Pf. Damen-Strümpfe, lang gestreift, Paar 48 Pf. Herren - Socken, mit verst. Verso u. Spitze Paar 35 Pf.	Ungarnirte Façons jetzt 10 Pf. Fantasie-Façons Bretons und Rembrandt, schwarz 35 Pf. Fantasie-Façons, schwarz u. farbig 48 Pf. Engl. garnirte Hüte 95 Pf. Garnirte Reise-Hüte m. eleg. Garnit. 1.35, 1.95 Garn. Cloches-Hüte früher 3.25 4.05 6.75 jetzt 2.35, 3.45, 4.95 Elegant garnirte Hüte jetzt 3.25
Confection	Handschuhe	Schürzen * Corsets	Baumwollwaren
Elegante Wiener Batist- und Satin-Blusen reg. Werth bis 15 M. 4.95 Voile-Blusen 4.95 Wasch-Blusen 75, 95 Pf., 1.35 Reise-Paletots für Damen 9.75 Wasch-Unterröcke 1.65	Halbhandschuhe, mit Spitze, Paar 15 Pf. Halbhandschuhe, mit Druckknopf, Paar 22 Pf. Poröse Handschuhe Paar 18 Pf. Poröse Handschuhe mit Druckknopf Paar 32 Pf.	Halbhohe Corsets, Prima Drell mit Gürt. 1.25 Empire-Corsets, elegant garnirt . . 1.45 Halbhohe Corsets, Werth bis 3.00 1.85 Ein Posten Trägerschürzen Stück 88 Pf. Ein Posten weisse Tändelschürzen St. 45 Pf. Ein Posten weisse Tändelschürzen, mit Bückerei-Volant Stück 65 Pf. Ein Posten weisse Tändelschürzen, sehr eleg. Stickerel-Garnitur Stück 90 Pf.	Frottirhandtücher, Jaquard, extra-gross 95 Pf. Frottir-Laken, gross 2.45 Gartendecken 1.85 Reinleinene Tischtücher 1.85 Servietten, gebleicht, 60/65 Stück 48 Pf. Drell-Tischtücher 68, 85 Pf. Damast-Handtücher Meter 35 Pf. Wischtücher mit Insechrift 18 Pf. Schlafdecken mit kleinen Fehlern . 48 Pf. Kaffee-Servietten Stück 8 Pf. Wachstuch-Wandschoner 28 Pf. Leitungsschoner 8 Pf. Gummi-Unterlagen 18 Pf.
Wäschestoffe	Schuhwaren	Gardinen u. Tischdecken	Tricotagen
Bettdamast für Deckbett Meter 78 Pf. Hemdentuch Meter 18 Pf. Louisianatuch, 8 u. 10 Meter-Coupons Meter 32 Pf. Weisse Parchend-Reste 1.35, 90 Pf.	Braune Damenstiefel damit, echt Ziegenleder 4.50 Schwarze Damenstiefel echt Chevreau 6.25 Damen-Stoffstiefel 3.95 Damen-Stoffschuhe mit Ledergarnitur 2.85 Kinder-Stoffschuhe 1.75, 1.40	Engl. Tüll-Gardinen Fenster Werth 0.75 3.85 Scheiben-Gardinen, 60 cm breit Meter 18 Pf. Tüll-Bettdecken, 180 x 225 2.25 Plüsch-Tischdecken, reich bestickt 6.75	Ein Posten Herren-Jacken, Hemden und Beinkleider alle Größen 1.25 Ein Posten Corsetschoner Stück 28 Pf.

Waschstoff-Reste für Blusen und Kleider bedeutend unter Preis.

Tapiserie	Küchen-Artikel	Waschstoffe
Weisse gezeichnete Wandschoner u. Serviertischdecken m. Durchbruch u. Point lace Application, Wert bis 3.50 95 Pf. Gezeichnete Damast-Läufer und Decken mit Durchbruch, Werth bis 2.75 95 Pf. Gestickte Küchenhandtücher mit Bordüre . . . 1.45 Gestickte Besentücher mit Ueberschlag 1.85 Gezeichnete Stubenhandtücher Stück 28 Pf. Gezeichnete Brotbeutel mit eingewebter Kante 25 Pf. Kissenplatten, gemalt oder gestickt, oder mit Applikation oder bedruckt Velvet 48 Pf. Gezeichnete Wäschebeutel, weiss und mit gestickter Bordüre 25 Pf. Stubenhandtücher mit durchbrochener Kante, gezeichnet 48 Pf. Gezeichnete Stubenhandtücher mit reichem 5 jour-Band 78 Pf. Gezeichnete Stubenhandtücher, extra feine Durchbrucharbeit 1.25 Ein Posten Tüll-Decken, gross Stück 38 Pf.	Speiseteller, weiss u. decorirt 5 Pf. Vorratstonnen, Delft 38 Pf. Salatiären (7 Stück) 95 Pf. Waschschüsseln, weiss 24 Pf. Waschservice, etbellig, decorirt 1.45 Essig- und Oel-Krüge, decorirt 10 Pf. Zahnbürsten- und Seifenschalen, decorirt . 10 Pf. Grosse Wäscheklammern Schock 12 Pf. Aermel-Plättbretter 58 Pf. Küchen-Putzschränke 2.85 Gazespinde 3.95 Blumentöpfe aus künstlichen Blumen 42 Pf. Echte Majolika-Vasen 48 Pf. Ein Posten Porzellan-Figuren 18, 28 Pf.	Mousseline, baumwollene 28, 48 Pf. Reinwollene Mousseline 65 Pf. Zephirstoffe, karrirt und gestreift 25, 45 Pf.
		Diverse Artikel
		Knaben-Waschblusen für 2-3 Jahre 58 Pf. Knaben-Wasch-Hosen für 2-3 Jahre 68 Pf. Knaben-Wasch-Anzüge für 2-3 Jahre 1.55 Ein Posten Linon-Taschentücher 1/2 Dtz. 98 Pf. Ein Posten Herren-Kragen 15, 25 Pf. Bunte Herren-Garnituren 75 Pf. Ein Posten Sonnenschirme jetzt 1.25

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

Neues Königl. Opernhaus. Sonntag: Der Widerspenstigen Zähmung. Montag: Die lustigen Weiber von Windsor. Dienstag: Martha. Mittwoch: Das Glück des Eremiten. Donnerstag: Der Widerspenstigen Zähmung. Freitag: Die lustigen Weiber von Windsor. Sonnabend: Das Glück des Eremiten. Sonntag: Der Postillon von Lonjumeau. Montag: Carmen. Berliner Theater. Sonntag und Montag: Geflohen. Dienstag: Apfelmus auf Lauris. Mittwoch: Figaros Hochzeit. Donnerstag: Gespenster. Freitag: Reichens Jugend. Sonnabend: Der arme Heinrich. Sonntag und Montag: Unbestimmt. Kleines Theater. Sonntag: Des Vossiers Kiste. Montag: Nachtstuhl. Dienstag: Nachtstuhl. Mittwoch: Abschied vom Regiment. Angele. Donnerstag: Nachtstuhl. Freitag: Vater Rickmann. Die Reuermädeln. Sonnabend: Abschied vom Regiment. Angele. Sonntag: Vater Rickmann. Die Reuermädeln. Theater des Westens. Von Sonntag bis auf weiteres: Jung-Helldorf. Schiller-Theater O. (Ballner-Theater.) Sonntag nachmittag 3 Uhr: Oberon, König der Elfen. Abends: Urdine. Montag: Parthia. Dienstag: Der polnische Jude. Mittwoch: Der Trompeter von Säckingen. Donnerstag: Der Troubadour. Freitag: Die lustigen Weiber von Windsor. Sonnabend: Figello. Sonntag nachmittag 3 Uhr: Urdine. Abends: Der Postillon von Lonjumeau. Montag: Der Barbier von Sevilla. Schiller-Theater N. (Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.) Sonntag und folgende Tage: Holgung. Belle Alliance-Theater. Sonntag und folgende Tage: Ben im Ben. Lustspielhaus. Sonntag und folgende Tage: Kyth-Byth.

Carl Veit-Theater. Sonntag und folgende Tage: Lehmanns Abenteuer. Zentral-Theater. Sonntag und folgende Tage: Die Geisha. Reichshallen-Theater. Abends: Stuttgarter Sänger. Goldatenhergen. Apollo-Theater. Abends: Am Hochzeitsabend. Ein Wenzel in einem amerikanischen Ringel-Lenzel. Spezialitäten. Metropol-Theater. Abends: Die Herren von Maxim. Passage-Theater. Abends: Angelika Walter, Jean Paul Spezialitäten. Wintergarten. Abends: Spezialitäten. Urania-Theater. Lindenstraße 48/49. Die deutsche Korbweberin. Montag: Lierleben in der Bildnis. Mittwoch: Die Insel Rügen. Freitag: Der Siphon und sein Gebiet. Anfang 8 Uhr. Invalidenstr. 57-62. Sonnabend: Lierleben in der Bildnis. Anfang 4 Uhr.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin. Todes-Anzeige. Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Deider Georg Törk am 29. Juni gestorben ist. Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Weidmanns Kirchhofes in Wilmersdorf statt. 119/12 Rege Beteiligung erwartet. Die Ortsverwaltung.

Zentral-Verband d. Zimmerer Deutschlands. Zahlstelle Berlin und Umg. Bezirk 4. Allen Kameraden zur Nachricht, daß unser Mitglied Albert Abmann am Donnerstag bei der Arbeit tödlich verunglückte. Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet heute, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des St. Pius-Kirchhofes in Hohen-Schönhausen, Berlinstrasse, aus statt. Um recht rege Beteiligung ersucht. Der Vorstand. 255/4

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und Kräftigung bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes Alfred Bethwell sagen wir allen Bekannten, Freunden und Verwandten, ebenso dem Gesangverein „Einigkeit II“ und dem „Eisener“ unsern aufrichtigsten Dank. Familie Bethwell, Reinholdsdorf-Weil, Wittstr. 22. 27755

Bleichsucht. Blutarmut, Nervenschwäche, Blutstockungen etc. beseitigt vollkommen Reichels Malzextrakt-pulver (Malzextrakt trocken mit 0,6 lkal. Eisen). Wirkt reichlich blutbildend, schwache Nerven stützend und enorm Appetit anregend. Wirkstoff: Kräftigungsmittel für Leidende u. Schwächliche, namentlich auch für Kinder. Wahrhaft überraschende Erfolge. Dose Mk. 1.25, Uebl. 3 Dosen Mk. 3.50 hier frei Haus. Prompter Versand nach auswärts. Otto Reichel, Berlin SO. 43, Eisenbahnstr. 4. 3159L

METZNER Kinderwagen. Korbwaren, Bettstellen. Grösstes Lager Berlins. Andreasstr. 23, Brunnenstr. 95, Beusselstr. 67, Leipzigerstr. 54-55. Verkauf nur an Fabrikabläden. 1000 Mark zahlte jedem, der mir in Belohnung Berlin ein größeres Spezial-Geschäft in der Branche als das meinige nachweist. Katalog gratis.

Das Beste Rester-Geschäft des S.O. von Wilh. Mühlbach. empfindlich schwarze und farbige Reste zu Damen- und Kindermänteln sowie für Herren- und Knaben-Konfektion zu anerkannt billigsten Preisen. Grösste Auswahl in fertiger Konfektion. 10 Oppelnerstr. 10

Neue Welt Arnold Scholz Hasenheide 108-114. Heute, sowie jeden Sonntag: Gala-Spez.-Vorstellung. Das gänzlich neue, sensationelle Juli-Programm. Anf. 4 Uhr. Entree 25 Pf. Im großen Saale von 4 Uhr ab.

Familien-Ball bei stark besetztem Orchester. Mittags von 12-2 Uhr: Gr. Mittagstisch (4 Gänge 1 Mark).

Für 3 Mark 15 Nummern „FORTUNA“ Preuß. Klassen-Lotteriel-Spiel-Gesellschaft BERLIN C., Rosenthaler Straße 11, nimmt noch Gesellschafter auf zur neuen am 7. Juli beginnenden 213. Königlich Preussisch. Klassen-Lotterie mit Beteiligung von M. 3, M. 5, M. 7, oder M. 9, pro Klasse. Prospekte franko. Auskunft erteilt auch das Bankgeschäft Paul Steinberg & Co., G. m. b. H., BERLIN C., Rosenthaler Straße 11/12, (Besteht seit 1894)

Eine Mark wöchentliche Teilzahlung liefert elegante fertige Herren-Moden. Bestellung u. Abh. in beliebiger Ausübung in eigener Werkstatt. Spezialgeschäft für Herren-Bekleidung. Kein Waren-Kredit. J. Kurzberg, An der Jannowitzbrücke 1, 1. Bahnhof Jannowitzbrücke.

Eine Mark wöchentliche Teilzahlung liefert elegante fertige Herren-Garderoben. Ersatz für Maß. Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Julius Fabian, Schneidermeister, Große Frankfurter Str. 87, II. Eingang Straußberger Platz.

!! Von 86 Mk. an !! liefert Herrenanzug, ohne Konfurrenz, neueste Muster, nur reines Stoffe, feinste Zutaten, 2 Knöpfe. Für guten Stoff belohnt goldene Medaille. Ludwig Engel, Breitenauerstraße 23 II (Alexanderplatz). Begründet 1892. Großes Lager.

Singer Nähmaschinen. Einfache Handhabung! 5533R * Große Haltbarkeit! Hohe Arbeitsleistung! Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix Weltausstellung St. Louis 1904. Unentgeltlicher Unterricht, auch in moderner Kunstnäherei. Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Berlin W., Leipzigerstr. 92. Filialen in allen Städten.

Lieben Sie Ihre Wäsche? Wollen Sie Ihre Wäsche dauerhaft, gut und blendend weiß erhalten? Dann verwenden Sie Schneewittchen-Bleichseifenpulver! Kleiniger Fabrikant A. Grubitz, Potsdam. Vertreter für Berlin und Vororte: H. Nürnberg, Berlin NW. 52, Spenerstr. 20.

Achtung! Achtung! Gewerkschaften u. Vereine. Die Geschäftsstelle des Verbandes der Tanzlehrer für Berlin u. Umgegend befindet sich nach wie vor Alte Jakobstraße 75. 200/5* Bestellungen werden jederzeit dazuliefert entgegengenommen.

Die beste Erfrischung! Reichels Fruchtsyrup-Extrakte. das Aroma frischer Früchte enthaltend. Original zu 75 Pf. gibt 5 Pfund feinsten Limonadesyrup von wahrhaft natürlichem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kirsche, Erdbeer, Zitronen, Johannisbeer, Ananas, Lemon Squash, Limetta etc. Zum Versuch 1/2 Fl. 40 Pf. Die Ersparnis ist enorm! Ein Pfund stellt sich fix und fertig auf noch nicht 30 Pf. Bier-Extrakte aus bestem Hopfen und Malz. Zur Biererzeugung im eigenen Haushalt Flasche 50 Pf. für 25 Ltr. Brauambier und je 12 1/2 Ltr. Weißbier, Malzbier und Weizenbier; Doppelmalzbier 75 Pf. Wertvolle illustrierte Broschüre „Die Destillierung im Haushalt“ gratis! Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. Grösste Spezialfabrik Deutschlands. Niederlagen in den durch Schilder kenntlichen Geschäften, wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik. Man verlange ausdrücklich „Lichter“ und weise Nachahmungen Reichel-Essenzen mit dem „Lichter“ ohne weiteres von sich.

Jeder „Vorwärts“-Leser beachte die Vorzüge beim Einkauf in meinen Spezial-Geschäften für Herren- und Knaben-Garderobe fertig und nach Maß. Adolph Wormann Kottbuser Damm 77. — Dresdenerstr. 1. Streng reelle Bedienung. Streng feste Preise. Große Auswahl! Jeder „Vorwärts“-Leser erhält beim Einkauf 5 % Rabatt.

Brennabor-Räder und Jenensia-Räder auf Teilzahlung! Zwei Jahre Garantie! Sozial-Räder R. 65, mit Freilauf R. 100. Gebrauchte Räder billig! Bitte genau auf Hausnummer „23“ zu achten. 23. R. Groskurth, Berlin C., Münzstr. 23. Dampfer Carl Krause, für Vereine 50-400 Personen fassend, empfindlich Alexanderstraße 13. 10000

Achtung, Vereine! Für Sommer- und Kinderfeste empfohlen! Stadlaternen, Fackeln, Schärpen, Girlanden, Illuminat.-Laternen, Dekorations-Girlanden, Verlosungs-Artikel. Garten, Senfen, Reglerpreise, Jur. u. Scherzartikel, Feuerwerk, Festabscheide. Große Auswahl, billige Preise, kulante Bedienung. Pohl & Weber Nachf., Berlin C. Am Spittelmarkt 4/5 I Alexanderstr. 51/52 (früher Reue Salobre. 5.) am Alexanderplatz. Kataloge gratis und franko. Versand nach außerhalb. Den verehrlichen Kameraden unserer Bekannten

Rechtliche Anmerkung, daß wir mit der Dresdener Streikbewegung nichts zu tun haben. Wir bringen unsere vorzüglichen fellow-Zigaretten, die in allen Preislagen, sowohl mit als ohne Randstück und in allen Spezial-Geschäften zu haben sind, in empfehlende Erinnerung. 36752* Vereinigte Zigaretten-Fabriken A.-G., Stuttgart.

Raucht Ben Schira die beste Zigarette der Zeit, ohne Konkurrenz. Marke A 2 Pl., Ultra 3 Pl. usw. Zigarettenfabrik „Ben Schira“, Berlin N. 50.

Original Reichel Essig-Essenz. Die feinsten und milden, feinsten Speise- u. Einmach-Essig. Von ägyptischen Materialien als geruchloser Essig anerkannt. Originalist. 1. - und 55 Pf. Heberer in den Drogerien, Kolonial- u. Geschäften, auch in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkter Versand von der Fabrik 36792* Otto Reichel, Berlin SO. 43. Nur echt und rein bei unzerlegtem „Lichter“ Aufschrift u. Marke.

J. Baer Badstr. 26. Ecke Prinzen-Allée Herren- und Knaben-Moden. Berufs-Kleidung Großes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung nach Maß. Allerbilligste, streng feste Preise.

Roh-Tabak. Decke Nr. 5230 rötlich, hell, reinfarbig, Bollblatt, unter 1 1/2 Pfd. bedend. à 2 M. verzollt. W. Hermann Müller, Berlin O., Magasinstraße 14.

Heinrich Franck Berlin N., Brunnenstraße 185. Beschäftigen Sie bitte sofort in neue Partien ganz heller Deli-Tabake von vorzügl. Brand u. Geschmack. Großartige Auswahl.

Hygien-Bedarfsartikel Illustr. Preis. frei Gustav Engel, Berlin 172, Potsdammerstraße 181.

Elegante Anzüge Elegante Paletots. Empfehle mein großes Lager: Jackett-Anzüge u. Paletots von 7,50, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 40, 45 usw. Rock- u. Gehrock-Anzüge v. 18 M. an, in Tuch u. Sammeten v. 30 M. an. — Maßanfertigung. 24733* Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden verlichen. Wilh. Seide, Berlin SO., 20 Dresdenerstr. 20. Ecke Oranienplatz.

Gelegenheitskauf: Teppiche v. M. 4.50, 8, 12, 20, 24, 30, 40 usw. Gardinen v. M. 2.10, 3.50, 5, 7.50, 9, 12 usw. Portieren v. M. 6, 7.50, 9, 11.50 usw. sowie Stoppdecken, Tisch- u. Tischdecken, Läufer- und Möbelstoffe etc.

Verlag Max Richter, Berlin W. 30, Spaystr. 27. Soeben erschien: 3tes Causend Die Harnleiden ihre Gefahren, Verhütung und Beseitigung von Dr. med. Schaper. Preis 1 Mark.

A. B. Koch, Kohlen-Groß-Handlung Berlin O. 34, Brombergerstr. 15. Preise für nur 12 Marken ab Platz: 1ste. AKW und Diamant, 70 Pf. 2te. Gentsbergerer Brille, 75 Pf. 3te. Marienplatz, 80 Pf. 4te. Diamant, 85 Pf. 5te. und Knobel, 90 Pf. 6te. Antiquar-Cabot, 2.00 Pf. 7te. Bruch, Rotz, Steinföhen usw. zu den billigsten Tagespreisen. Einlieferung frei Keller p. Str. 10 Pf. mehr. — Bei größerer Abnahme billiger.

Dr. Simmel, Prunzenstr. 41. Spezialist für Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Sonntags 10-12, 2-4

